

Ministerinnen und Minister erreichen Einsparziel der Operation „Sichere Zukunft“ bei freiwilligen Leistungen und Subventionen – jeweils im Durchschnitt Reduzierungen um ein Drittel

Weimar: „Schmerzliche, aber notwendige Entscheidungen, die keinem Kabinettsmitglied leicht gefallen sind“

In Ausführung der Vorgabe von Ministerpräsident Roland Koch und Finanzminister Karlheinz Weimar, die Subventionen und freiwilligen Leistungen des Landes um insgesamt ein Drittel gegenüber der ursprünglichen, regulär geplanten Aufstellung des Haushaltes 2004 zu kürzen, hat sich die Hessische Landesregierung heute auf ein Bündel von vielen Einzelmaßnahmen verständigt, wodurch weit mehr als 120 Mio Euro eingespart werden. Die Hessische Landesregierung habe damit nach der Erarbeitung der Operation „Sichere Zukunft“ nun deren nächsten Schritt abgeschlossen, erklärte Finanzminister Karlheinz Weimar heute in Wiesbaden zur Umsetzung des größten Sparprogramms der Hessischen Geschichte. Jeder Ressortminister habe in einem intensiven Prüfungs- und Abwägungsprozess aus seiner fachlichen Verantwortung heraus bestimmt, wo und wie im jeweiligen Ressortbereich die insgesamt 33-prozentige Kürzung der Subventionen und freiwilligen Leistungen erbracht werden könne, erklärte Finanzminister Karlheinz Weimar heute in Wiesbaden.

„So wie wir unseren Mitarbeitern Mehrarbeit abverlangen müssen und zur Streichung bzw. Kürzung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld gezwungen sind, kommen wir auch nicht umhin, dem Bereich Subventionen und freiwillige Leistungen erhebliche Beiträge zur Deckung der Finanzierungslücke von etwa 1,03 Mrd Euro für den Haushalt 2004 abzuverlangen“, erläuterte Weimar. Da große Ausgabenblöcke des Landeshaushaltes wie Zinsausgaben oder Länderfinanzausgleich nicht veränderbar seien und die Kreise, Städte und Gemeinden von Kürzungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs wegen deren vergleichbar schwieriger Finanzlage durch Kabinettsentscheidung ausgenommen blieben, müssten die Belastungen in den verbleibenden Bereichen einschneidender ausfallen.

Konsequente Umsetzung

Da in allen Ressorts Kürzungen um jeweils ein Drittel erfolgt seien, flössen auch in Zukunft die meisten Subventionen und freiwilligen Leistungen in den Umwelt- und Sozialbereich.

„Diese Entscheidungen, von denen die engagierte Arbeit zahlreicher Institutionen und Initiativen durchaus schmerzlich beeinflusst wird, sind den Ministerinnen und Ministern nicht leicht gefallen“, stellte der Finanzminister fest. Um so mehr zeige sich mit dieser geschlossenen Vorgehen des Kabinetts der feste Wille der Hessischen Landesregierung, die Operation „Sichere Zukunft“ konsequent umzusetzen. Der Minister unterstrich, dass die strikte Umsetzung dieses größten Sparprogrammes in Hessens Geschichte auch die bisher größte Herausforderung an die Entschlossenheit einer Landesregierung darstelle, zum Wohle der Zukunft Hessens auch harte und drastische Maßnahmen ergreifen zu können. „Wir nehmen diese Herausforderung an, damit wir in Zukunft wieder finanzielle Handlungsspielräume haben, um die Zukunft unseres Bundeslandes gestalten zu können und zukünftigen Generationen nicht immer neue Schuldenberge aufzuhalsen“, betonte Karlheinz Weimar. Im Gegensatz zu Berlin, wo jeden Tag neue Ankündigungen getätigt würden, ohne dass etwas geschehe, werde in Hessen entschlossen gehandelt: „Bei uns wird nicht herumgewurstelt oder täglich nachgebessert. Hier wird ein großes Paket geschnürt, entschieden und dann gehandelt.“

Die konkreten Entscheidungen, so Weimar weiter, welche Initiativen, Institutionen und Programme von den Kürzungen betroffen sein würden, habe sich kein Minister leicht gemacht. Dies dokumentiere sich auch im Verzicht auf lineare Kürzungen; stattdessen hätten seine Fachkollegen und er sich der individuellen Prüfung von freiwilligen Leistungen und Subventionen in ihren Geschäftsbereichen gestellt. „Unsere Herangehensweise war vom Bewusstsein geprägt, dass jede der Kürzungen einen massiven Einschnitt bedeutet und wir deshalb den Leistungsempfängern und ihrer Arbeit gegenüber soviel Umsicht wie möglich walten lassen wollten. Dies sei insbesondere für die Initiativen, Institutionen und Programme in den Geschäftsbereichen Umwelt, Soziales und Wirtschaft von entscheidender Bedeutung gewesen. Um Institutionen nicht im Ungewissen zu lassen, hätten die Ministerinnen und Minister ihre Entscheidungen zudem schnell getroffen, um allen Betroffenen Klarheit zu verschaffen.

Den verantwortlichen Ressortministern sei durch den Verzicht auf lineare Kürzungen die Möglichkeit belassen worden, durch Schwerpunktsetzungen Kürzungen an anderer Stelle -beispielsweise im Sozialbereich für die Offensive für Kinderbetreuung, für die Frühförderung Behinderter, für die Sprachförderung in Kindergärten, im Bereich Wissenschaft und Kunst für Literaturförderung oder für die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, im Umweltbereich für die Altlastensanierung- zu verhindern oder sie geringer ausfallen zu lassen als dies bei einer generell 33,3%-igen Leistungskürzung der Fall gewesen wäre. Zur Klarheit gehöre aber auch, hob Hessens Finanzminister

Weimar hervor, dass dann in anderen Fällen stärkere Kürzungen oder eine gänzliche Einstellung der Landesmittel nicht zu verhindern gewesen seien.

Kollaps der öffentlichen Haushalte in Deutschland

Die von der Bundesregierung zu verantwortende größte Wirtschafts- und Finanzkrise der Nachkriegszeit habe die öffentlichen Haushalte zum Kollaps getrieben; reihenweise überschritten die Defizite der Länderhaushalte deren Investitionsvolumina, Einnahmen brächen schneller weg, als hinterhergespart werden könne. Die Hessische Landesregierung habe bereits frühzeitig auf die Verluste bei den Steuereinnahmen reagiert.

Die Landesregierung habe von der mit dem Jahre 2000 eingeführten Personalkostenbudgetierung bis hin zur Verwaltungsreform viel getan, um die Zeit bis zum Wiederanspringen der Konjunktur überbrücken zu können. Inzwischen sei aber absehbar, dass man mittelfristig nicht über das Niveau der Steuereinnahmen von vor vier, fünf Jahren hinauskommen werde – und das bei drastischen Belastungen durch den Länderfinanzausgleich und steigenden Kosten durch Tarif- und Besoldungserhöhungen. „Damit sprengt der absehbare finanzielle Handlungsbedarf das, was mit herkömmlichen Sparmaßnahmen erreicht werden kann. Das heisst, dass sogar im wirtschaftlich drittstärksten Bundesland Hessen die Anpassung der Ausgaben an die dramatisch gesunkenen Einnahmen unumgänglich ist“, führte Finanzminister Weimar zum Hintergrund aus.

*Weitere Informationen zur Operation „Sichere Zukunft“ finden Sie unter www.hessen.de
und am
Bürgertelefon der Hessischen Landesregierung unter 0180/ 10 30 300*

Hessische Staatskanzlei

Grüttner: Wünschenswertes wird zurückgestellt

„Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten hat seinen Konsolidierungsbeitrag für die Operation Sichere Zukunft geleistet. Ziel dabei war es, bei den freiwilligen Zuwendungen die Aufgaben im Kern zu erhalten, durchaus wünschenswerte Maßnahmen mussten allerdings zurückgestellt werden“, erläutert der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Stefan Grüttner. So müsse bei der Förderung europapolitischer Maßnahmen und von Einrichtungen mit europapolitischen Aufgaben gekürzt werden. Abgesenkt würden zum Beispiel die Zuschüsse für die europapolitische Bildungsarbeit. Hier seien insbesondere Seminare und Studienfahrten nicht mehr in dem bisherigen Umfang im Jahr 2004 bezuschussungsfähig. Bei der erfolgreichen Ehrenamtskampagne werde es bei der Förderung des Ehrenamtes bleiben, allerdings müssten bei den

vorgesehenen Wettbewerben und Veranstaltungen zur Intensivierung des Ehrenamtes Abstriche gemacht werden. Auch im Bereich der Ehrengaben müssten Sparmaßnahmen ansetzen. In Zukunft werde es keine Geldgeschenke bei Alters- und Ehejubiläen mehr geben. „Weiterhin konnte der Hessestag nicht verschont werden. Hier wird es darauf ankommen, im Bereich der Großveranstaltungen eine gewisse Konzentration vorzunehmen, ohne das Gesamtgefüge des Hessestages zu verändern. Unser Ziel bleibt, neben ‚Highlights‘ auch weitere Veranstaltungen zu familienfreundlichen Eintrittspreisen anbieten zu können“, erläutert Grüttner.

Der Spielraum bei der Landeszentrale für politische Bildung im Bereich der freiwilligen Leistungen sei sehr eingegrenzt. Die Gedenkstätten müssten mit moderaten Kürzungen für die Einrichtungen, aber auch bei den dort veranstalteten Sonderprojekten rechnen. Auch könnten nicht mehr, wie in der Vergangenheit, Fahrtkostenzuschüsse auf dem bisherigen Niveau gewährt werden.

Kap./ Tit.	Zweckbestimmung (Kurzform)	Ansatz 2003	Ansatz 2004 nach Chefgespräch Juli 2003	Ansatz 2004 nach Operation Sichere Zukunft
		€	€	€
02 01 -	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -			
671 01	Erstattungen im Inland	2.000	2.000	-
681 03	Praktikantenaustauschprogramm Partnerregionen	15.000	15.000	7.500
681 04	Ehrengaben, Ehrensolde	175.000	175.000	139.000
685 01	Mitgliedsbeiträge u.ä.	202.600	200.000	146.500
685 02	Friedensstiftung Monte Sole		50.000	25.000
685 71	Hessentag	601.000	601.000	481.000
681 80	Ehrenamtskampagne Zuwendungen, Preisgelder	154.000	154.000	107.900
685 80	Ehrenamtskampagne Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	154.000	204.000	144.000
02 02 -	Landesvertretung			
632 01	Verwaltungskostenerstattung der Länder	37.000	37.000	28.000
02 03 -	Statistisches Landesamt			
	keine Kürzungen			
02 05 -	Landeszentrale für politische Bildung			
681 02	Unterstützungen natürlicher Personen	50.000	50.000	29.100
685 01	Zuschüsse öffentliche Einrichtungen	434.300	434.300	374.300
686 01	Sonstige Zuschüsse im Inland	86.000	86.000	26.000

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

Bouffier: Arbeit im Sport kann weiter gehen - aber mit geringeren Mitteln

Trotz der beschlossenen Sparmaßnahmen bleibt die Innere Sicherheit weiter ein Schwerpunkt der Landesregierung. Dies erklärte Innenminister Volker Bouffier heute nach Vorlage seines Sparpakets. „Durch die erhöhte Arbeitszeit für Beamte wird es zu einer stärkeren Präsenz von Polizei in der Öffentlichkeit kommen“, betonte Bouffier. Zugleich ernte man jetzt die Früchte der Ausbildungsoffensive. „Wir werden im Herbst rund 140 Polizeibeamtinnen- und beamte mehr auf den Revieren haben“, sagte der Minister.

Aufgrund erheblicher Investitionen der Landesregierung in den letzten Jahren sei die Hessische Polizei mittlerweile bei Ausstattung und Ausbildung führend in Deutschland. „Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, diesen Standard zu halten und die Qualität der Arbeit zu verbessern“

sagte Bouffier. Allerdings werde auch die Polizei ihr Sparopfer bringen müssen. So müsse damit gerechnet werden, dass in nächster Zeit weniger Bewerber eingestellt werden könnten.

Die so genannten „Freiwilligen Leistungen“ des Ministeriums beschränken sich im Wesentlichen auf die Bereiche Katastrophenschutz und Sport. Sie sind daher am stärksten von den Kürzungen betroffen.

Viel für Katastrophenschutz getan

Weniger „Freiwillige Leistungen“ als ursprünglich vorgesehen erhält der Katastrophenschutz. Dies gilt insbesondere für die Beschaffung von Fahrzeugen und technischem Gerät. „In den vergangenen Jahren haben wir sehr viel für den Katastrophenschutz getan. In Zeiten knapper Kassen ist dies in vollem Umfang nicht mehr leistbar“, sagte Bouffier.

Im Sport werden über zwei Millionen Euro eingespart, von denen sämtliche Zuschussempfänger betroffen sind, angefangen bei der Unterstützung des Leistungssports, der Sportmedizin bis hin zu geringeren Mitteln für den Bau von Sportstätten. „Die Arbeit im Sport kann weitergehen, aber mit weniger öffentlichen Mitteln“, betonte Bouffier. Unangetastet ließ der Innenminister den Zuschuss von knapp 20 Millionen Euro an den Dachverband der hessischen Sportfamilie, den Landessportbund. Dieses wahrnehmbare Signal zeige, dass der Sport nach wie vor eine hohe Priorität besitze. Ein weiterer Beleg hierfür sei die Tatsache, dass die nunmehr angesetzten Haushaltsmittel für den Sport immer noch über dem Volumen liegen würden, das zuletzt unter der rot-grünen Landesregierung 1998 gewährt wurde.

Insgesamt bewertete Innen- und Sportminister Bouffier das Sparpaket seines Ressorts als „hart, aber fair“. Es sei klar, dass die Einschnitte für die Betroffenen sehr schmerzhaft seien.

Die Kürzungen seien mit großem Augenmaß vorgenommen worden und stellten sicher, dass die Kernaufgaben wie Polizei, Brand- und Katastrophenschutz ohne Qualitätsverlust für die Bürger geleistet werden können, so Bouffier abschließend.

Operation

„Sichere Zukunft“

Kürzung der freiwilligen Leistungen im Bereich Hessisches

Ministerium des Innern und für Sport

- zu erbringender Anteil aus dem Einzelplan 03 des Landeshaushalts 2004 = 4,4 Millionen Euro -

Bezeichnung der Einzelmaßnahme	HH-Ansatz 2003	HH-Ansatz 2004 Stand Juli 2003	Neuer Ansatz 2004 nach Operation Sichere Zukunft EUR
Sport			
<i>Zuschüsse an Vereine und Verbände</i>			

<i>Haushaltsstelle (03 05 - 684 77)</i>			
- Aktionsprogramm Sport und Gesundheit (UT 1)	478.000	478.000	396.000
Hier ist z.B. der Hessische Behindertensport- und Rehabilitationsverband betroffen.			
- Soziale Aufgaben (UT 2)	202.000	202.000	167.000
Hier geht es vor allem um die Fanprojekte in Darmstadt, Offenbach und Frankfurt sowie Zuschüsse an Sportprojekte im Jugend- und Ausländerbereich.			
- Sportmedizin (UT 3)	830.000	830.000	688.000
Dies betrifft vorrangig das Sportmedizinische Institut (SMI), bei dem weit überwiegend Personalkosten gefördert werden und um die Erstattungsleistungen an sportärztliche Untersuchungsstellen (Gesundheitsämter) der Kommunen.			
Förderung des Leistungssports (03 05 - 684 76)	1.665.000	1.695.000	1.406.000
Empfänger der hier veranschlagten Zahlungen sind insbesondere die Sportfachverbände und der Olympiastützpunkt Frankfurt am Main zur Beschäftigung von Trainern. Das in 2002 neu aufgelegte Landestrainerprogramm ist von der Kürzung nicht betroffen.			
Förderung des Jugendsports (03 05 - 684 75)	280.000	280.000	232.000
Hieraus werden die Jugendsportreferenten der Verbände und Sportkreise sowie die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern unterstützt.			
Zuschüsse an Vereine und Verbände <i>Haushaltsstelle (03 05 - 684 74)</i>			
- Weiterführung der Vereinsarbeit (UT 3)	950.000	950.000	600.000
Darunter fallen die Anschaffung von langlebigen Sportgeräten, sonstige Anschaffungen, Maßnahmen von Instandhaltungen (bis 5.000 € Förderbetrag), Zuschüsse an Vereine für Jugend- und Breitenarbeit.			

Bezeichnung der Einzelmaßnahme	HH-Ansatz 2003	HH-Ansatz 2004 Stand Juli 2003	Neuer Ansatz 2004 nach Operation Sichere Zukunft
Zuschüsse an Turn- und Sportvereine zum Bau von Turn- und Sportstätten sowie Zuschüsse zum Bau von Leistungszentren und Stützpunkten (03 05 - 893 01)	1.620.000	1.620.000	888.000
Dies betrifft die Neuerrichtung von u.a. Sporthallen, Sportplätzen, vereinseigenen Sportstätten, Vereinsheimen, Sportanlagen. Das Land leistet hierfür Zuschüsse. Zu einzelnen Vereinen bzw. Maßnahmen kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden, da die von den Landkreisen zu erstellenden jährlichen Prioritätenlisten für das Jahr 2004 noch nicht vorliegen.			
Sonderprogramm für die Sanierung und den Bau vereinseigener Sportstätten (03 05 - 893 04)	1.530.000	1.530.000	1.000.000
Die betrifft die Sanierung und Instandhaltung von Sporthallen, Sportplätzen, vereinseigenen Sportstätten, Vereinsheimen, Sportanlagen etc. Das Land leistet hierfür Zuschüsse. Zu einzelnen Vereinen bzw. Maßnahmen kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden, da die von den Landkreisen zu erstellenden jährlichen Prioritätenlisten für das Jahr 2004 noch nicht vorliegen.			

Bezeichnung der Einzelmaßnahme	HH-Ansatz 2003	HH-Ansatz 2004 StandJuli 2003	Neuer Ansatz 2004 nach Operation Sichere Zukunft EUR
Brand-/Katastrophenschutz			
Erstattungen an KatS-Hilfsorganisationen (03 19 - 671 72)	300.000	300.000	270.000
Die Erstattungen an die Katastrophenschutz-Organisationen beispielsweise für die Instandhaltung von Fahrzeugen werden gekürzt.			
Zuschüsse an KatS-Hilfsorganisationen (03 19 - 685 72)	620.000	620.000	558.000
Die Zuschüsse an die Katastrophenschutz-Verbände für die Ausbildung an den KatS-Schulen der Hilfsorganisationen werden gekürzt.			
Erwerb von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes (03 19 – 811 72)	1.700.000	1.700.000	1.435.000
Die Beschaffung von Gerätewagentechnik wird gekürzt.			
Erwerb von Spezialgerät des Katastrophenschutzes (03 19 – 812 72)	832.000	836.000	626.000
Die Beschaffung von zusätzlichen Messgeräten, weiterer Hochwasserschutzausstattungen und von Funk- und Fernmeldeanlagen wird gekürzt.			
Kürzung der allgemeinen Haushaltsmittel für den KatS und Ersatz durch Mittel aus der Feuerschutzsteuer	3.890.000	3.890.000	3.390.000
Die Finanzierung der 500.000 Euro für den Katastrophenschutz aus Mitteln der Feuerschutzsteuer geht zu Lasten des Brandschutzes.			
Zusammen Verwaltung			
Polizei			
Auslaufen der Finanzierung des Pilotprojektes "Digitalfunk Aachen". Die Schlussfinanzierung wird bereits 2003 erfolgen.		176.700	0
Technische Modernisierung (Erwartete Einsparung bei der Funktechnik in den Leitzentralen).		2.300.000	1.428.700
Allgemein			
Kommunalpolitische Schulungen (03 02 - 685 03) Die Kommunalpolitischen Vereinigungen sowie der Hessische Städte- und Gemeindebund erhalten für die Schulungen von Kommunalpolitikern einen jährlichen Zuschuss. Dieser wird anteilig gekürzt.	230.000	230.000	153.000

Hessisches Ministerium der Finanzen

Weimar: An den Einschnitten führt kein Weg vorbei

Auch das Finanzressort, in dessen Geschäftsbereich – im Gegensatz zu den anderen Fachressorts – die wenigsten freiwilligen Leistungen ausgewiesen sind, erbringt seinen Konsolidierungsanteil an der Operation „Sichere Zukunft“. Betroffen davon sind die Landesfinanzschule Hessen und die Verwaltungsfachhochschule Rotenburg, das Freilichtmuseum Hessenpark, die Hessischen Staatsbäder, das Hessische Immobilienmanagement sowie die Kurmedizinische Forschung Bad Wildungen und das Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie. „Ich bin mir bewusst, dass die Einschnitte im Einzelfall schmerzlich sein werden. Im Zuge der ungezählten Kürzungen, die in den Fachministerien vorgenommen werden, führt jedoch an diesen Einschnitten kein Weg vorbei“, unterstrich Finanzminister Karlheinz Weimar.

Bezeichnung der Einzelmaßnahme	2003 Ansatz	2004 Ansatz Stand Juli 2003	2004 Neuer Ansatz nach Operation Sichere Zukunft Euro
Zuschuss an den Verein zur Förderung kurmedizinischer Forschung e.V. Bad Wildungen	51.300	51.300	0
Zuschuss an den Landesbetrieb "Freilichtmuseum Hessenpark"	1.533.900	1.683.900	1.533.900
Zuschuss an den Landesbetrieb "Hessische Staatsbäder"	10.425.300	10.900.000	10.000.000
Zuschuss an den Landesbetrieb "Hessisches Immobilienmanagement"	16.918.200	13.082.300	3.386.600
Zuschuss an das "Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie"	1.050.000	1.120.000	1.067.000
Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb der Landesfinanzschule Hessen	209.500	221.500	148.500
Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg	223.000	223.000	149.000

Hessisches Ministerium der Justiz

Wagner: Bei Opfer- und Zeugenberatung bewusst nur geringe Kürzungen

"Wir haben für alle Betroffenen schmerzliche Entscheidungen treffen müssen, was uns nicht leicht gefallen ist", erklärte der hessische Justizminister Christean Wagner zur Umsetzung der Kürzungen im Bereich der freiwilligen Leistungen. Dabei habe man die Leistungen nicht durchgehend pauschal um ein Drittel gekürzt, sondern Schwerpunkte gesetzt.

Insbesondere habe man bei den Opfer- und Zeugenberatungsstellen nur eine knappe Kürzung von 8% der Mittel vorgenommen. Damit könne die kriminalpolitisch ausgesprochen wichtige Hilfestellung für Opfer und Zeugen von Straftaten auch weiterhin gewährleistet werden. Die betroffenen Einrichtungen nähmen in den Gesamtbemühungen der Hessischen Landesregierung um eine Verbesserung des Opferschutzes eine wichtige Stellung ein. Sie unterstützten die Opfer von Gewalt- und anderen Straftaten und deren Angehörige bei der Bewältigung der materiellen und psychischen Folgen erlittener Übergriffe. Auch die Gerichte profitierten von einer fachlich qualifizierten Betreuung und Unterstützung der Zeugen im Strafverfahren. Schließlich seien die Zuwendungen für Vereine, welche den sog. "Täter-Opfer-Ausgleich" durchführten, von den Kürzungen nicht betroffen.

Ehrenamtliche Bewährungshilfe geht weiter

Auch im Bereich der Aus – und Fortbildungsmaßnahmen für Ehrenamtliche hätten stärkere Einschnitte vermieden werden können. So seien die Zuwendungen bei dem Projekt "Ehrenamtliche Bewährungshilfe" beim Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V. nur moderat gekürzt worden. Der geförderte Verein habe es sich zur Aufgabe gemacht, ehrenamtliche Helfer anzuleiten und fachlich zu betreuen sowie Einführungslehrgänge und Schulungen zu konzipieren und durchzuführen. Trotz der Kürzung sei sichergestellt, dass die vielversprechend begonnene ehrenamtliche Arbeit in der Bewährungshilfe fortgesetzt werden könne.

Der sich aus der angespannten Haushaltslage ergebende Sparzwang führe auch zu Kürzungen der freiwilligen Leistungen im Bereich des Justizvollzuges. Während im Bereich der schulischen und beruflichen Bildung keine Kürzungen erfolgt seien, könne man im Jahre 2004 nur noch ein Projekt im Bereich der Entlassungsvorbereitung unterstützen. Aufrecht erhalten bleibe das Projekt Haft- und Entlassungsurlaub (Bereitstellung von Wohnraum für den Zeitraum von Haft- und Entlassungsurlaub und nach der Entlassung) der Haftentlassenenhilfe e.V. Frankfurt. Trotz der Kürzungen werde der hessische Justizvollzug auch zukünftig seinen gesetzlichen Auftrag vollumfänglich erfüllen können, betonte Wagner.

Wagner wies abschließend darauf hin, dass man in einigen Fällen die Zuwendungen pauschal um ca. ein Drittel habe kürzen müssen. So etwa bei dem Projekt "Untersuchungshaft-Haftvermeidung/Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen" (Zurverfügungstellung von Wohnungen und Betreuung von Wohnsitzlosen, denen ansonsten Inhaftierung droht). Zwar werde dies den Abbau von Kapazitäten zur Folge haben, das Projekt werde aber erhalten bleiben können. Angesichts der Höhe der verbleibenden Zuschüsse für die Kindertagesstätten, bei denen man ebenfalls habe kürzen müssen, geht Wagner davon aus, dass deren Existenz nicht nachhaltig gefährdet sei.

Bei allen Kürzungen habe man darauf geachtet, dass Drittmittel nicht verloren gingen, betonte der Minister abschließend. Die Vorgabe, die freiwilligen Leistungen im Einzelplan 05 um 840.000 EUR zu kürzen, soll nach Angaben Wagners wie folgt umgesetzt werden:

Verwendungszweck	Ansatz 2003	Ansatz 2004 Stand Juli 2003	Neuer Ansatz 2004 nach Operation Sichere Zukunft
Zuwendung an Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen in Bochum	23.000,00 €	23.000,00 €	9.000,00 €
Zeitschrift Strafvollzug/Straffällige Gesellschaft für Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten e. V. in Wiesbaden	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Zuwendung für Projekte zur Vermeidung Untersuchungshaft: Haftentlassenenhilfe e.V. in Frankfurt am Main	189.100,00 €	189.100,00 €	126.100,00 €
Zuwendung an Opferberatungsstellen	660.000,00 €	665.000,00 €	612.000,00 €
<u>Im Einzelnen:</u>			
Hanauer Hilfe Opfer- und Zeugenberatung Hanau e.V.	88.000,00 €	92.890,00 €	85.492,00 €
Gießener Hilfe Opfer- und Zeugenberatung Gießen e.V.	127.000,00 €	119.275,00 €	109.780,00 €
Wiesbadener Hilfe Opfer- und Zeugenberatung Wiesbaden e. V.	104.000,00 €	92.890,00 €	85.492,00 €
Kasseler Hilfe Opfer- und Zeugenberatung Kassel e.V.	88.000,00 €	92.890,00 €	85.492,00 €
Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/M.	201.000,00 €	212.155,00 €	195.226,00 €
Opferhilfe Limburg-Weilburg e.V.	26.000,00 €	27.450,00 €	25.259,00 €

Opferhilfe Südhessen e.V., Reinheim	26.000,00 €	27.450,00 €	25.259,00 €
Modellprojekte „Täter-Opfer-Ausgleich“ (Im Einzelnen: Hanauer Hilfe Opfer- und Zeugenberatung Hanau e.V., Jugendkonflikthilfe Marburg, Diakonisches Werk Darmstadt, Gießener Hilfe Opfer- und Zeugenberatung Gießen e.V., Wiesbadener Hilfe Opfer- und Zeugenberatung Wiesbaden e.V., Ev. Regionalverband in Frankfurt am Main, Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V. sowie Verein für Straffälligenhilfe e.V.	214.700,00 €	214.700,00 €	214.700,00 €
Zuwendung zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe: Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V. , Frankfurt/Main	49.000,00 €	49.000,00 €	43.000,00 €
Mitgliedsbeiträge an Vereine	400,00 €	400,00 €	400,00 €
Zuwendung für Kindertagesstätte in Limburg	77.000,00 €	80.000,00 €	50.000,00 €
Zuwendung für Kindertagesstätte in Frankfurt/Main	140.000,00 €	180.000,00 €	120.000,00 €
Zuwendung für medizinischpsychosoziale Betreuung von HIV-positiven Gefangenen a) AIDS-Hilfe Hessen e.V., Frankfurt b) Caritasverband Frankfurt e.V.	175.000,00 €	175.000,00 €	0,00 €
Haftentlassenhilfe e.V. Frankfurt Projekt „Haft- und Entlassungsurlaub“ (Bereitstellung von Wohnraum für den Zeitraum von Haft- bzw. Entlassungsurlaub)	26.000,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €
Landesarbeitsgemeinschaft Justiz, Frankfurt Zuwendung für Projekt „Arbeit/Aktivitäten Entlassungsvorbereitung für Gefangene“	16.000,00 €	16.000,00 €	0,00 €

Frankfurter Gefängnisverein 1868 e.V. Zuwendung an (Projekt „Sozialurlauberwohnung“)	7.000,00 €	7.000,00 €	0,00 €
Fliedner-Verein Rockenberg Zuwendung für Anti-Aggressionstraining	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €
Zuwendung an Diakonisches Werk Hessen/Nassau, Darmstadt (Ambulante Straffälligenhilfe im Raum des Diakonischen Werks Darmstadt)	26.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €
Erstattungen an das Bildungswerk Dr. Fritz Bauer e.V. für berufliche Fortbildungsmaßnahmen; Einsparungen bei den arbeitstherapeutischen Werkstätten	380.000,00 €	380.000,00 €	380.000,00 €
Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen Im Einzelnen: Berufsschulunterricht -VHS Rheingau-Taunus, Taunusstein Metallausbildung -Betr. Repetitorium Dr. Milnik, Karben Gundausbildungslehrgang -bfw des DGB, Gießen Zimmererlehrgang und Fachberatung berufliche Bildung in der JVA Weiterstadt Berufsbildungszentrum Fulda - ESF Technische Hilfe IBH Wiesbaden	290.000,00 €	290.000,00 €	290.000,00 €
Verwaltungskostenerstattung an Land Berlin zur Bewältigung von Vereinigungskriminalität	20.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €
Opferentschädigungsfonds	450.000,00 €	420.000,00 €	50.000,00 €

Hessisches Kultusministerium

Wolff: „Großteil der freiwilligen Leistungen im Bildungsbereich bleibt unangetastet“

Maßvolle Einschnitte bei Lernmittelfreiheit und Vertretungsmittel

Für die Sanierung des Haushalts 2004 hat das Kultusministerium die gesetzte Sparvorgabe bei den freiwilligen Leistungen mit 3,257 Millionen Euro erfüllt. „Die Schwerpunkte unserer bildungspolitischen Arbeit bleiben dabei unangetastet“, verdeutlichte Kultusministerin Karin Wolff. Leistungen wie die Hausaufgabenhilfe, Betreuungsangebote an Grund- und Sonderschulen, Ganztagsangebote, die Hochbegabtenförderung, das Hauptschulförderprogramm oder die Medienoffensive „Schule @ Zukunft“ bleiben von den Sparmaßnahmen unberührt.

Der Großteil der Einsparsumme entfällt auf die Lernmittel. Hier wird der Ansatz von ursprünglich vorgesehenen 25,06 Millionen Euro um 3,137 Millionen Euro gekürzt. „Mein Ziel ist es, trotz der rigorosen Sparvorgaben kleine pädagogische Aktivitäten zu schützen. Dies hat zur Folge, dass wir an einer Stelle schmerzliche Eingriffe vornehmen müssen“, so Wolff. Die Kürzungen bei der Lernmittelfreiheit hätten zur Folge, dass der Pro-Kopf-Satz der Schulen sinkt und die Schulen gezwungen sein werden, bei der Anschaffung neuer Bücher noch stärker Prioritäten zu setzen. „Ich bedauere sehr, dass wir hier zurückfahren müssen, nachdem wir in den letzten vier Jahren bei den Lernmitteln deutlich aufgesattelt hatten“, sagte die Ministerin. Da durch die Mehrarbeit der Lehrkräfte um maximal eine Wochenstunde zusätzliche Kapazitäten auch für Vertretungen zur Verfügung stehen, wird der Haushaltsansatz komplementär um 8,9 Millionen Euro zurückgefahren.

Verändert werden freiwillige Leistungen in ihren Haushaltsansätzen von 2003 auf 2004 unter anderem für die Erstattung an private Sportstättenträger von 74.000 auf 59.800 Euro, für den in der Steigerung geringer ausfallenden Zuschuss an den Landeschülerrat von 76.000 Euro auf 82.500 Euro sowie für den Innovationspool im Bereich der Erwachsenenbildung von 255.000 Euro auf 155.000 Euro.

Zweckbestimmung	Ansatz 2003	Haushalt 2004 Stand Juli 2003	Haushalt 2004 Neuer Ansatz nach Operation Sichere Zukunft
Kosten des Landeschülerrates (§ 154 HSchG - angemessene Mittel nach Maßgabe des Haushalts)	76.000	87.500	82.500
Innovationspool Erwachsenenbildung (§ 19 HWBG)	255.000	255.000	155.000
Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland (Beiträge an Vereine, Verbände, Gesellschaften)	800	800	0
Förderung Schulsport (Erstattungen an Sonstige - Erstattungen an private Sportstättenträger)	74.000	74.000	59.800
Beschaffung von Lernmitteln	25.060.000	25.060.000	21.923.000

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Corts: "Hochschulpakt für die Wissenschaft und Schwerpunktbildung in der Kultur"

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird sich mit 49,12 Millionen Euro an den Einsparungen für den Haushalt 2004 beteiligen. Dabei splitten sich die Kürzungen auf die beiden Bereiche Hochschulen und Kultur. Ein wesentlicher Gesichtspunkt bei der Umsetzung der Sparvorgaben ist gewesen, den im Jahr 2002 vereinbarten Hochschulpakt zumindest bis zum Jahr 2005 grundsätzlich weiterzuführen.

„Dieses Ziel haben wir im Einvernehmen mit den Hochschulleitungen in Form eines Kompromisses erreicht“, sagte Udo Corts, Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst. Von den im Hochschulbudget eingesparten 30 Millionen Euro entfallen rund neun Millionen Euro auf die Kürzung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld bei den Beschäftigten. 21 Millionen Euro sind „echte“ zu erbringende Etateinsparungen, das entspricht einer Kürzung um 1,9 Prozent. Der im Hochschulpakt zugesicherte Ausgleich für die Tarifsteigerungen bei den Gehältern der Mitarbeiter wird wie vereinbart gewährt, dabei handelt es sich um eine Summe in der Größenordnung der Etatkürzungen, es sind rund 20 Millionen Euro. Die hessischen Hochschulen gehen also mit einem vergleichbaren finanziellen Ansatz in das nächste Jahr wie 2003.

Bei den freiwilligen Leistungen für die Hochschulen ist beispielsweise die Förderung für das Georg-Speyer-Haus von den Kürzungen ausgenommen worden. Dies gilt auch für die Zuschüsse an die Studentenwerke und die Förderung der Internationalen Angelegenheiten.

Im Bereich Kunst und Kultur hat sich das Ministerium entschlossen, Schwerpunkte zu bilden. „Wir wollten nicht einfach nach dem ‚Rasenmäherprinzip‘ alle Institutionen kürzen“, so Corts. Eine Reihe bedeutender kultureller Einrichtungen aus der Theater-, Musik-, Museums- und Literaturszene sind von den Einsparungen ausgenommen worden, dazu gehört etwa der Förderansatz für die hessischen Kinder- und Jugendtheater sowie für den hessischen Museumsverband. „Auch das Kasseler Projekt Kulturhauptstadt Europa wird wie geplant erstmals mit Landesmitteln unterstützt“, hob Corts hervor.

Andere Institutionen – und darüber ist sich das Ministerium im Klaren – werden im nächsten Jahr schmerzhaft Einbußen hinnehmen müssen, die zum Teil deren Existenz bedrohen. Eine detaillierte Übersicht über die Kürzungen ist der Anlage zu entnehmen.

Zur Konsolidierung des Landeshaushalts wird das Ressort Wissenschaft und Kunst ferner zusätzliche Einnahmen in Höhe von 41 Millionen Euro erwirtschaften. Die Summe errechnet sich aus einer Erhöhung der Gebührensätze (1,7 Millionen), der Einführung von Langzeit- und Zweitstudiengebühren (24 Millionen) und der Einführung eines Verwaltungskostenbeitrags für Studierende (15,3 Millionen).

Kap./Titel	Förderprogramm	Zuwendungsempfänger	HH-Ansatz 2003	HH-Ansatz 2004 nach Chefgespräch	HH-Ansatz 2004 neu

15 25 Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

686 30 Institutionelle Förderung von Wissenschaftseinrichtungen

Hess. Stiftung Friedens- und Konfliktforschung	2.180.700 €	2.180.700 €	1.744.600 €
Freies Deutsches Hochstift	462.000 €	486.000 €	486.000 €
Inst. für Sozialforschung	327.300 €	327.300 €	261.800 €
Frobenius-Institut	587.000 €	587.000 €	469.600 €
Deutsches Polen-Institut	230.900 €	231.900 €	231.900 €
Inst. für Solare Energieversorgungstechnik	1.649.000 €	1.649.000 €	1.319.200 €
Stiftung Georg-Speyer-Haus	1.580.000 €	1.580.000 €	1.580.000 €
Inst. für Steinkonservierung	176.100 €	151.100 €	75.600 €
Kommission für archäolog. Landesforschung	232.000 €	232.000 €	0 €
Stiftung Sigmund-Freud-Institut	1.193.200 €	1.193.200 €	596.600 €
Inst. für sozialökologische Forschung	351.900 €	351.900 €	281.500 €
Archiv der deutschen Frauenbewegung	172.400 €	172.400 €	137.900 €
Stiftung Fritz Bauer Institut	304.500 €	304.500 €	304.500 €
Center for Financial Studies	250.000 €	250.000 €	250.000 €

15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft				
684 03	Zuschüsse an nichtst. HS		2.500.000 €	2.500.000 €	1.700.000 €
685 94	Zuschüsse an die Studentenwerke		17.228.000 €	16.878.000 €	16.878.000 €
ATG 65	Internationale und Europäische Angelegenheiten		834.000 €	779.000 €	779.000 €
894 87	Zuschüsse für Investitionen an Klinika		18.800.000 €	18.500.000 €	14.700.000 €
685 99	Innovationsfonds	UT 1 – Wissenschafts- und Forschungsförderung	8.211.900 €	4.365.800 €	3.365.800 €
	Summe 1530				
15 37	Historisches Erbe				
685 02	Propst.Johannes.	Propstei Johannesberg	102.400 €	102.400 €	102.400 €
893 01	Denkmalpflege	Zusch.Baudenkm.Kirche	8.900.000 €	8.900.000 €	7.400.000 €
	Summe 1537				
15 50	Übrige Einnahmen u. Ausgaben im Abschnitt Kunst u. Kultur				
893 01	Zukunftsoffensive	Glaubergmuseum	3.000.000 €	3.955.200 €	3.455.200 €
ATG 71	<i>Künstlerförderung</i>				
681 71	Stipendien		132.500 €	132.500 €	32.500 €
686 71	Kataloge,Ausst.		76.500 €	76.500 €	26.500 €
812 71	Ankäufe		51.000 €	51.000 €	1.000 €
ATG 72	<i>Theaterförderung</i>				
633 72		Bad Hersfelder Festsp.	301.500 €	301.500 €	291.500 €
633 72		Maifestspiele	89.500 €	89.500 €	80.300 €
686 72		Landestheater Marburg	1.479.600 €	1.514.600 €	1.514.600 €
686 72		Stadttheater Gießen	2.791.200 €	2.913.900 €	2.913.900 €
686 72		Kommödie Kassel	112.500 €	112.500 €	112.500 €
686 72		Schauspiel. Genzmer	23.000 €	23.000 €	23.000 €
686 72		Kinder- u. Jugendthea.	364.600 €	364.600 €	364.600 €
686 72		Biennale, freie Thea-prod.	195.200 €	745.200 €	645.200 €
ATG 73	<i>Filmförderung</i>				
545 73		Filmpreisverleihung	15.000 €	15.000 €	15.000 €
671 73		Sekret. Filmförderung	125.000 €	129.700 €	129.700 €
686 73		Dt. Filminstitut	156.500 €	226.800 €	226.800 €

686 73		Prod.,Abspiel,Festivals, Preise	1.167.500 €	1.167.500 €	907.500 €
ATG 74	<i>Literaturförderung</i>				
412 74		Junges Lit.forum-Jury	6.000 €	6.000 €	6.000 €
531 74		Junges Lit.-Jahrbuch	6.000 €	6.000 €	6.000 €
681 74		Preise	7.700 €	7.700 €	7.700 €
681 74		Arbeitsstip.Schriftst.	15.300 €	15.300 €	15.300 €
686 74		Stiftung Buchkunst	10.800 €	10.800 €	10.800 €
686 74		Literaturbüro Hessen	110.000 €	110.000 €	110.000 €
686 74		Dt. Akad. Sprache u. Di	26.000 €	26.000 €	26.000 €
686 74		Dt. Akad. Sprache u. Di	95.200 €	106.000 €	106.000 €
686 74		Ges. f. dt. Sprache	10.300 €	10.300 €	10.300 €
686 74		Hessen liest, Lesungen, Preisgeld, PEN	208.900 €	298.100 €	218.100 €
893 75	<i>Hess.Kulturstift.</i>	Hess. Kulturstift.	361.000 €	361.000 €	181.000 €
ATG 76	<i>Musikförderung</i>				
671 76		Sänger- Musik- Chorverb. Verw- kosten	98.000 €	98.000 €	98.000 €
681 76		Rheingau-Jazzpreis	23.000 €	23.000 €	23.000 €
686 76		Dt. musikgesch. Archiv	53.700 €	63.000 €	43.000 €
686 76		Inst.f.Neue Musik	15.400 €	15.400 €	15.400 €
686 76		Dt. Ensemble Akademie	255.700 €	255.700 €	170.700 €
686 76	Musikförderung	Landesmusikrat	81.900 €	81.900 €	81.900 €
686 76	Musikförderung	Archiv Frau u. Musik	38.400 €	38.400 €	38.400 €
686 76	Musikförderung	Landesmusikakademie	255.700 €	255.700 €	255.700 €
686 76	Musikförderung	Barockens. "La Stag."	100.000 €	90.000 €	60.000 €
686 76	Musikförderung	Priv. Musikschulen	2.321.000 €	2.321.000 €	1.941.000 €
686 76	Musikförderung	Dt. Chorfest. u. div.	995.000 €	1.055.000 €	805.000 €
ATG 77	<i>Museumsförder.</i>				
671 77		documenta-Halle	153.100 €	153.100 €	153.100 €
671 77		Hess.Museumsverband	155.900 €	155.900 €	155.900 €
682 77		Documenta	800.000 €	800.000 €	800.000 €
685 77		Städelsch. Kunstinstitut	511.300 €	511.300 €	411.300 €
685 77		Schlossmuseum Da	137.600 €	139.000 €	139.000 €
685 77		Ledermuseum OF	173.900 €	173.900 €	173.900 €
685 77		AG Friedhof u. Denkm.	8.700 €	8.700 €	8.700 €

685 77		Mus. F. Sepulkralkultur	255.700 €	276.100 €	276.100 €
685 77		Priv. Museen	490.900 €	470.500 €	370.500 €
ATG 78	<i>Kult. Aktivitäten</i>				
685 78		Jugendkunstschulen	70.000 €	70.000 €	70.000 €
686 78		Soziokultur	433.600 €	433.600 €	353.600 €
686 78		Heimat-Brauchtumspfl.	48.600 €	48.600 €	36.600 €
686 78		Reg.Kultur,Kultursomm.	715.800 €	715.800 €	515.800 €
686 78		Anthes-Preis	2.500 €		0 €
686 78		Römerbergesspr.	15.500 €	15.500 €	15.500 €
687 78		Juvenale	0 €	100.000 €	0 €
688 78		Kulturhauptst. Europa	0 €	20.000 €	20.000 €
ATG 79	<i>Erstattungen</i>				
633 79		Musikak.DA,Wiesb,KS	3.476.300 €	3.476.300 €	3.476.300 €
671 79		Koord-stelle Kulturgüter	11.500 €	11.500 €	11.500 €
685 79		Anteil Preuß.Kulturbes.	1.840.700 €	1.840.700 €	1.840.700 €
ATG 86	<i>Internat.Kulturaust.</i>				
ATG 86		Part.Aquitaine,Emilia, Wielkopolska,Wisconsin	146.000 €	146.000 €	100.000 €

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Rhiel: Einsparungen so vorgenommen, dass infrastrukturelle Rahmenbedingungen gewährleistet bleiben

Auch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung leistet einen erheblichen Beitrag zur „Operation Sichere Zukunft“. „Wir haben für die Umsetzung der notwendigen Einsparvorgaben den bestmöglichen Weg gewählt, um die infrastrukturellen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft auch im kommenden Jahr zu gewährleisten,“ erklärte Minister Alois Rhiel. Der Schwerpunkt der Kürzungen liege im konsumtiven Bereich, so dass nach wie vor die Investitionen auf einem hohen Niveau lägen. Schmerzlich, aber im Interesse der Konsolidierung des Landeshaushalts nicht zu umgehen seien die Kürzungen beim Landesstraßenbau, was im kommenden Jahr erhebliche Einschnitte beim Straßenneubau zur Folge habe.

Ausbildungsplätze haben Priorität

Nach intensiven Prüfungen sei es gelungen, zumindest einige wenige wirtschafts- und verkehrspolitisch bedeutsame Bereiche von drastischen Kürzungen auszunehmen oder ganz zu verschonen, erläuterte Minister Rhiel:

Zur Schaffung von Ausbildungsplätzen setzt das Ministerium auch in Zukunft Fördermittel im gleichen Umfang wie im vergangenen Jahr ein. So wird das im nächsten Jahr beginnende und bis zum Jahr 2007 laufende 5. Programm zur Förderung der Erstausbildung mit insgesamt mehr als 11,2 Millionen Euro ausgestattet. Für das Jahr 2004 beträgt der Ansatz knapp 2,2 Millionen Euro. Mit diesem Programm werden unter anderem Jugendliche gefördert, die sich bisher vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben oder auch Auszubildende, die ihren Platz durch die Insolvenz ihres Ausbildungsbetriebes verloren haben.

Nahezu gleichgeblieben sind auch die Ansätze für die Förderung von Lehrgängen der beruflichen Erstausbildung in überbetrieblichen Berufsausbildungsstätten. Nach 4,3 Millionen Euro im Jahr 2003 sind für diesen Förderbereich im Jahr 2004 knapp 4,2 Millionen Euro vorgesehen. Das Konversionsprogramm wird mit einer Mittelausstattung für 2004 in Höhe von rund 2,5 Mio. Euro fortgeführt.

Die Förderung von Aussenwirtschaftsaktivitäten und des Standortmarketings wird nahezu auf dem Niveau dieses Jahres beibehalten. Der Zuschuss für die Verkehrssicherheitsarbeit der Landesverkehrswacht Hessen wird nicht geschmälert.

Gekennzeichnet ist der Etat des HMWVL jedoch im kommenden Jahr vor allem durch zahlreiche spürbare Ausgabenminderungen. Schmerzliche Kürzungen im Bereich der freiwilligen Leistungen betreffen vor allem die Allgemeinen Bewilligungen in der Wirtschaftspolitik. Die Ausgaben zur Förderung von Existenzgründungen werden um 1,3 Mio. Euro auf 1,2 Mio. Euro gekürzt. Die Dienstleistungsvergütungen und Erstattungen, die das Land der Investitionsbank Hessen (IBH) zahlt, werden um rund 2,1 Millionen Euro (rund ein Viertel) verringert. Die Mittel für die Standortkampagne Hessen werden um 1,5 Mio. Euro auf 1,0 Mio. Euro vermindert.

Die freiwilligen Leistungen im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung werden gegenüber den ursprünglichen Ansätzen für 2004 (Chefgespräche), um 17,0 Mio. Euro vermindert. Die allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft für private und öffentlichen Unternehmen sowie für Kommunen, die in der Regel einen hohen Subventionscharakter aufweisen, werden dabei mit 8,3 Mio. Euro besonders stark zurückgefahren. Sie erbringen so den Großteil der im HMWVL anfallenden Einsparungen an freiwilligen Leistungen. Der zweitgrößte Einsparbetrag in Höhe von 6,1 Mio. Euro wird im Bereich der Technologie- und Energiepolitik sowie bei Hessen Media erwirtschaftet. An dritter Stelle der Kürzungen liegen die Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung, insbesondere die Baumaßnahmen. Sie werden um knapp 1,2 Mio. Euro verringert. Nahezu 1,0 Mio. Euro Einsparbeiträge erbringen die Bereiche Soziale Wohnraumförderung, Städtebau und sonstige Leistungen im Wohnungswesen. Schließlich sinken die freiwilligen Leistungen in den Bereichen Ländlicher Raum und Regionalentwicklung, allgemeiner Verkehr sowie Öffentlicher Personennahverkehr insgesamt um knapp 0,4 Mio. Euro.

Die Förderung der gewerblichen Produktionsbetriebe im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ wird im Bereich der Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen („Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationen“) auf Null reduziert, wodurch ein Landesanteil von 0,5 Mio. Euro eingespart wird. Im Bereich der Investitionszuschüsse an private Unternehmen wurde die entsprechende Kürzung begrenzt: Der Ansatz wird von 11,9 Mio. Euro auf knapp 8,6 Mio. Euro reduziert, wodurch ein Landesanteil von rund 1,7 Mio. Euro eingespart wird.

In einigen Bereichen wurden Kürzungen auf weniger als ein Drittel der Vorjahreshaushaltsansätze begrenzt. In der Regel ist dies durch vertragliche Bindungen oder durch fachliche Notwendigkeiten begründet. In einigen Fällen ist der relativ geringere Kürzungsumfang auch Ausdruck einer Prioritätensetzung der Wirtschafts-, Verkehrs- oder Landesentwicklungspolitik.

Für die Tourismusförderung wird im kommenden Jahr rund eine Million Euro oder gut ein Fünftel weniger ausgegeben als in diesem Jahr. Beim Hessen Touristik Service e.V. sind betriebsbedingte Kündigungen deshalb nicht auszuschließen.

Eine halbe Million Euro (in etwa ein Fünftel) weniger erhält die landeseigene Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen (FEH) für Beratungsleistungen für das Land und andere öffentliche Stellen. Dadurch ist ein Abbau von rund fünf Personalstellen nicht ausgeschlossen.

Weitere, unterproportionale Kürzungen der freiwilligen Leistungen bei den Allgemeinen Bewilligungen im Bereich der Wirtschaft betreffen die Propstei Johannesberg GmbH in Fulda (Zentrum für Denkmalpflege und Altbausanierung in Hessen), das Deutsche Handwerksinstitut in München und die RKW Hessen GmbH (Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Wirtschaft) zur Beratung und Weiterbildung von industriellen Klein- und Mittelbetrieben.

In den Bereichen Technologieförderung und Regionalentwicklung, Verkehr und Wohnungswesen mussten zumeist Kürzungen von weit mehr als einem Drittel der Etatansätze 2003 vorgenommen werden. 2,7 Mio. Euro müssen bei den Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung eingespart werden, beispielsweise allein 1,5 Mio. Euro durch den Verzicht auf den Erwerb von Beteiligungen. Die Landesinitiative Hessen Media erhält um 1,7 Mio. Euro gekürzte Zuschüsse. Bei den energiepolitischen Maßnahmen werden die Ausgaben um rund 1,6 Mio. Euro verringert. Besonders schmerzhaft sind ferner die Kürzungen bei den Investitionszuschüssen zur Einrichtung und Ausstattung von Ausbildungsstätten, die um 1,0 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro gesenkt wurden.

Ebenfalls eine deutliche Reduktion muss bei den sonstigen Leistungen im Wohnungswesen das Institut für Wohnen und Umwelt in Darmstadt hinnehmen, deren Zuschuss um 480.000 Euro auf eine Million Euro gekürzt wird. Dadurch könnte es zu einer Verkleinerung des Personalbestands um schätzungsweise vier Stellen kommen. Die Finanzierung der Aktion Hessenhaus entfällt vollständig, wodurch 23.000 Euro erwirtschaftet werden.

Freiwillige Leistungen

HH-Stelle	Zweckbestimmung	Haushaltsansätze		
		2003	2004 nach Chefgesprächen Stand Juli 2003	2004 Neu nach Operation Sichere Zukunft
07 02	Allgemeine Bewilligungen im Bereich der Wirtschaft			
538 01	Standortkampagne Hessen	2.500.000	1.387.500	1.000.000
662 01	Förderung von Existenzgründungen	806.000	2.556.000	1.200.000
671 01	Investitionsbank Hessen AG (IBH) Dienstleistungsvergütung an IBH - Die IBH als Kreditinstitut mit Sonderaufgaben hat ihre Aufgabenschwerpunkte im Bereich Wirtschaftsförderung - dazu zählen u.a. die Durchführung von Finanzierungshilfen des Landes einschl. Bürgschaften, die Information und Beratung von Unternehmen sowie die Standortwerbung und Akquisition - und ferner in den Bereichen Landes- und Kommunalbetreuung.	8.078.000	8.621.000	6.759.000
671 03	Erstattungen an IBH (Zinsaufwand der IBH für das jeweilige Jahr für die Vorfinanzierung des Kapitalbedarfs der Future Capital AG, einer gemeinsam im Jahr 1998 vom Land Hessen und der Höchst AG gegründeten Venture Capital Gesellschaft. Der Bedarf richtet sich nach dem Bestand an Beteiligungen der Future Capital AG.)	1.000.000	1.000.000	750.000
671 02	Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH (FEH, Wiesbaden) Dienstleistungsvergütung (Beratungsleistungen für das Land Hessen und andere öffentliche Stellen. 100 % dem Land gehörende Gesellschaft mit Sitz in Wiesbaden)	2.554.000	2.558.000	2.000.000
683 01	RKW Hessen GmbH (Förderung von industriellen Klein- und Mittelbetrieben) Zuschuss	227.000	227.000	200.000

686 02	Akademie für Welthandel Zuschuss für Prämien für beste Leistungen von Studierenden an der Akademie für Welthandel	1.600	1.600	0
686 04	Tourismusförderung Hessen Touristic Service e.V. (HTS) (Zentrales Marketing für hess. Tourismus)	461.000	461.000	361.000
686 72	Zuschuss für laufende Aufgaben des HTS	1.227.000	1.228.000	928.000
686 72	Zuschüsse an Verbände / Organisationen zur Tourismusförderung, insb. an HTS an Verband Hessischer Heilbäder e.V. und an Landesverband der Dt. Gebirgs- und Wandervereine			
531 72	Veröffentlichungen, wie etwa unentgeltlich abzugebende Rad- und Wanderkarten	12.000	12.000	0
883 72	Zuweisung für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände, insbesondere für öffentliche Kur- und Fremdenverkehrseinrichtungen	528.000	500.000	300.000
Tourismusförderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur", insb. Förderung öffentlicher Einrichtungen des Tourismus (Landesanteil)				
883 84	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.670.000	2.670.000	2.270.000
891 84	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	500.000	500.000	0
Deutsches Handwerksinstitut München (Einrichtung von Bund, Ländern, Dt. HWKT)				
686 05	Zuschuss zur Deckung laufender Ausgaben	107.000	107.000	92.000
Design Hessen (Projekt)				
686 10	Sonderprojekt	0	150.000	0
686 03	Zuschuss an das Design-Zentrum Hessen	143.000	193.000	193.000
Stipendien für Denkmalpflege				
686 08	Zuschuss für Stipendiaten zur Teilnahme von Gesellen an Denkmalpflegeseminaren	10.000	10.000	0
Probstei Johannesberg GmbH, Fulda (Zentrum für Denkmalpflege und Altbausanierung in Hessen, insb. Aus- und Weiterbildung von Architekten, Handwerkern u.a. in der Denkmalpflege)				
686 09	Zeitlich befristeter Zuschuss zum Aufbau des Zentrums	80.000	100.000	70.000
Meisterpreis des Landes Hessen				
686 11	Meisterprämie	0	50.000	0

883 73	Sonderprogramm Standortkonversion Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100.000	2.500.000	1.961.000
683 74	Förderung des Finanzplatzes Frankfurt Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	51.000	51.000	35.000
686 76	Förderung der Betriebsberatung und der Unternehmensschulung im gew. Mittelstand Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.658.000	1.494.000	1.194.000
538 77	Förderung von Aussenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing Sonstige Dienstleistungen	30.000	393.000	246.500
686 77	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	155.000	130.000	130.000
538 78	Förderung von Beteiligungen an Messen und Ausstellungen und sonst. wirts. Zwecken Sonstige Dienstleistungen	368.100	366.000	366.000
686 78	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	750.000	598.000	598.000
531 81	Integrationsmaßnahmen , insb. Zur Aussenwirtschaftsförderung (TG 81) Veröffentlichungen, Dokumentationen	70.000	55.000	28.500
538 81	Dienstleistungen Dritter	45.000	45.000	35.000
541 81	Ehrenpreise	45.000	45.000	35.000
547 82	Maßnahmen zugunsten Entwicklungsländer inkl. der Palästinensischen Gebiete (u.a. Entwicklungszusammenarbeit, Sachspenden, Entsendung von Senior- und anderen Experten, auch Finanzierung Kooperationsbüro Hessen-Palästina) Sächliche Verwaltungskosten	5.000	5.000	0
681 82	Stipendien an Angehörige fremder Länder	50.000	50.000	30.000
686 82	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	115.000	115.000	55.000
687 82	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	364.000	364.000	184.000
	Förderung der gewerblichen Produktionsbetriebe im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Förderung von Unternehmen, die durch überregionalen Absatz des überwiegenden Teils ihrer Erzeugung das Gesamteinkommen der Bevölkerung der Fördergebiete auf Dauer erhöhen)			

683 83	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und für Innovationen von kleinen und mittleren Unternehmen (Landesanteil)	1.000.000	1.000.000	0
892 83	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen (Landesanteil)	11.915.000	11.915.000	8.555.000
Förderung von Ausbildungs-, Fortbildungs- u. Umschulungsstätten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"				
893 87	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland (Landesanteil)	395.000	395.000	255.000
07 03 Technologie				
Technologiestiftung Hessen				
683 72	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen, um den Technologietransfer zu intensivieren, KMU-Innovationen zu befördern und um den technologiepolitischen Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu unterstützen.	1.000.000	1.000.000	950.000
Landesinitiative Hessen Media (Ziel ist z.B. die Förderung von KMUs, die innovative Multimediaprojekte in Hessen entwickeln oder die Durchführung von PPP-Musterprojekten)				
538 75	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3.000.000	2.700.000	2.452.000
633 75	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	430.000	430.000	0
686 75	Sonstige Zuschüsse für laufende Projekte im Inland	1.500.000	1.500.000	500.000
Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung				
633 77	Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	50.000	50.000	0
683 77	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	500.000	500.000	100.000
686 77	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen für Technologietransfer	1.837.000	1.491.000	618.000

831 77	Erwerb von Beteiligungen (Die Mittel waren vorgesehen zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen durch Frühphasenfinanzierungshilfen im Rahmen der IBH-Richtlinien Hessen-Invest-Bio-Start)	1.500.000	1.500.000	0
Förderung von Maßnahmen zur sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung				
883 94	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	370.000	500.000	200.000
892 94	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	819.000	1.584.000	802.000
893 94	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	970.000	900.000	400.000
07 04 Ländlicher Raum und Regionalentwicklung				
Entwicklung des Europäischen Raums (TG 84)				
538 84	Sonstige Dienstleistungen	150.000	150.000	65.000
07 08 Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung				
Werkakademie für Gestaltung (Die Werkakademie für Gestaltung besteht seit 1990 als Einrichtung des Hessischen Handwerks und hat ihren Sitz in Kassel. Schwerpunkt der Arbeit stellt die gestalterische Bildung für Meister und Gesellen dar.)				
686 10	Zuschuss zur laufenden Arbeit	127.000	127.000	114.300
686 71	Förderung der überbetrieblichen beruflichen Bildung (TG 71) Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. Vor allem dienen die Mittel der Förderung von Lehrgängen der beruflichen Erstausbildung in überbetrieblichen Berufsausbildungsstätten. Ein kleiner Teil finanziert die Tätigkeit von Ausbildungsberatern im Handwerk.	4.308.000	4.300.000	4.172.000

893 71	Zuschüsse zur Einrichtung und Ausstattung von Ausbildungsstätten	2.500.000	2.500.000	1.500.000
686 72	Förderung der beruflichen Weiterbildung (TG 72) Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland, insb. Für Weiterbildungsmaßnahmen in der beruflichen Bildung	920.000	870.000	820.000
07 11 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr				
Verkehrssicherheit und Unfallforschung TG 73				
812 73	Erwerb von Geräten, Installation von Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	50.000	50.000	20.000
531 73	Maßnahmen zur Unfallverhütung und Hebung der Verkehrssicherheit	60.000	60.000	14.600
633 73	Zuweisungen an Gemeinden, insbesondere für die Verkehrssicherheitsaktion "Minus zehn Prozent"	30.000	30.000	10.000
07 12 Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs				
Untersuchungen und Modellvorhaben bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs (TG 80)				
526 80	Untersuchungen bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs	375.000	375.000	175.000
07 73 Soziale Wohnraumförderung				
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau)				
893 17	Zuschüsse	375.000	250.000	225.000
686 71	Aktion Hessenhaus (TG 71) Gewährung von Zuwendungen an Unternehmen und Organisationen	23.000	23.000	0

538 72	Hessische Energiespar-Aktion-Impuls-Programm (TG 72) Dienstleistungen des Instituts Wohnen und Umwelt (IWU) in Darmstadt (vgl. auch HH-Stelle 07 78, 682 01 unten)	766.900	686.000	360.000
07 74 Städtebau				
613 72	Innenstadt-Offensive "Ab in die Mitte" (TG 72) Zuweisungen an Gemeinden im Rahmen der Initiative	150.000	150.000	30.200
07 78 Sonstige Leistungen im Wohnungswesen				
682 01	Institut Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt Zuschuss	1.480.000	1.480.000	1.000.000

Hessisches Ministerium für Umwelt ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Dietzel: "Für Dorferneuerung bleiben 6,2 Mio Euro Landesmittel"

Der Hessische Minister für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Wilhelm Dietzel, hat heute darauf hingewiesen, dass sein Ministerium für die Operation „Sichere Zukunft“ der Hessischen Landesregierung einen Solidarbeitrag von insgesamt rund 80 Mio. € leisten werde. „Fast 45 Mio. € Landesmittel davon erbringen wir aus freiwilligen Leistungen“, kündigte Dietzel an. Darüber hinaus müsse sowohl im Ressort als auch bei den Regierungspräsidien mit erheblichen Stelleneinsparungen gerechnet werden. Insgesamt werden im Personalbereich rd. 10 Mio Euro eingespart. Bei den Sachausgaben seien Einsparungen in Höhe von 5,7 Mio. € notwendig. Um diese Summen würde der Haushalt 2004 gegenüber den ursprünglichen Planungen verringert, um das notwendige Sanierungsziel zu erreichen, sagte Dietzel.

Zuschüsse für den Hessen-Forst reduziert

„Im Rahmen dieser Haushaltskonsolidierung müssen wir die Zuschüsse für den Landesbetrieb Hessen-Forst um rund 7 Mio. € auf ca. 37 Mio. € (2004) reduzieren“, erklärte Minister Dietzel. Hinzu kämen in der Forstwirtschaft weitere Einzelpositionen, vor allem im Personalbereich. Dietzel: „Aufgrund der Notwendigkeit, erhebliche Personal- und Sachmittel einzusparen, werden Standorte vor allem im

Bereich der Land- und Forstwirtschaft auf ihre Zukunftsfähigkeit überprüft.“ Hierzu gehöre auch die Vorgabe, etwa die Hälfte der Forstämter aufzugeben und die Zahl der Revierförstereien deutlich zu reduzieren. Für das Landgestüt Dillenburg würden die Zuschüsse im kommenden Jahr um 500.000 € gekürzt.

In der Landwirtschaft würden die Mittel aus dem hessischen Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL) um 2,3 Mio. € Bundes- und Landesmittel reduziert. Davon betroffen seien ca. 1.700 Landwirte (etwa 1.350 Grünlandextensivierungsbetriebe und 350 Ökobetriebe). Kürzungen gebe es auch bei der Ausgleichszulage für Landwirte in benachteiligten Gebieten. Umfang: 5,5 Mio. € Bundes- und Landesmittel. Angestrebt werde hier eine entsprechende Aufstockung von EU-Mitteln. Bei der Dorferneuerung würden die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe um 2,5 Mio. € auf ca. 4,4 Mio. € gekürzt. Positiv sei, so Dietzel, dass „für die Dorferneuerung im kommunalen Finanzausgleich 12 Mio. € und beim Landesprogramm Dorferneuerung rund 6,2 Mio. € erhalten bleiben“.

Um die geforderten freiwilligen Leistungen einzusparen, würden – so Dietzel – auch im Abwasserprogramm, im Vergleich zum Haushaltsansatz 2003, über 11 Mio. € eingespart. Davon betroffen seien vor allem Gemeinden, die notwendige Maßnahmen selbst finanzieren oder vorfinanzieren müssten.

„Wir kommen auch nicht umhin, im Klimaschutzbereich Kosten in Höhe von 666.000 € einzusparen“, erläuterte Minister Dietzel. Das Projekt Hessen-Tender II könne derzeit deshalb nicht in Angriff genommen werden. Ziel der Landesregierung bleibe es, den Anteil erneuerbarer Energien bei der Energieerzeugung bis zum Jahr 2015 in Hessen auf 15% zu erhöhen. Die Finanzierung des Kompetenzzentrums Biorohstoffe sei sichergestellt.

Altlastensanierung bleibt auf hohem Niveau

Im Rahmen der Operation „Sichere Zukunft“ sei es – so Dietzel - gelungen, finanziellen Spielraum für politische Leuchtturmvorhaben seines Ressorts zu schaffen. So könne die Altlastensanierung mit 39,8 Mio. € auch im nächsten Jahr auf dem hohen Niveau von 2003 fortgeführt werden. Das gelte in ähnlicher Weise für Deichbaumaßnahmen. Das ‚Sofortprogramm Deichsicherheit‘ werde quasi in vollem Umfang fortgeführt, betonte der Minister.

Trotz einer Kürzung um rund 360.000 € im Bereich Verbraucherschutz sei durch eine Stärkung der Projektförderung zu Lasten der institutionellen Förderung und durch neue Prioritätensetzung auch in Zukunft in Hessen ein effektiver und moderner Verbraucherschutz möglich, hob Dietzel hervor. Der Minister wies darauf hin, dass die Aktivitäten mit der Marketinggesellschaft für die neue notifizierte

Hessische Qualitätsmarke fortgeführt werden könnten. Die Vermarktung gesunder Nahrungsmittel nütze Verbrauchern und Erzeugern.

Bei allen Notwendigkeiten zu Sparmaßnahmen auch im Naturschutz – dies betreffe z. B. das Naturschutzzentrum Hessen – bleibe es eine wichtige Aufgabe, Mittel für den Aufbau der Stiftung Natura 2000 zur Verfügung zu stellen. Damit werde die Realisierung des Vertragsnaturschutzes im Wald vorangebracht. Die Arbeiten für die Einrichtung des Nationalparks Kellerwald seien in vollem Gange. Dietzel wies darauf hin, dass für die Kellerwaldregion aus dem Programm Zukunftsoffensive rund 2,4 Mio. € im Haushalt 2004 zur Verfügung stünden.

Kap./Titel	Maßnahme	HH-2003	HH-2004, Stand Juli 2003	HH-2004, Stand nach Operation Sichere Zukunft
09 01	Ministerium			
632 01	Verwaltungskostenerstattung an Länder (Reaktorsicherheitskommission)	511,0	511,0	411,0
671 04	Erstattungen an die Tierseuchenkasse	2.880,0	2.550,0	2.050,0
09 02	Wasser- und Boden			
681 01	Schadenersatzleistungen Fraport	6.040,0	5.710,0	5.707,0
892 71	Zuschüsse für Investitionen (HIM-ASG) zur Altlastensanierung	39.868,0	41.800,0	39.800,0
781 79	Deichverstärkungsmaßnahmen	10.325,8	10.500,0	10.000,0
882 79	Zuweisungen für Investitionen ... Oberrheinausbau	5.244,0	5.546,7	5.046,7
893 79	Vorarbeiten	1.614,6	2.656,8	1.656,8
09 03	Allgemeine Bewilligungen			
633 72	Nachhaltige Entwicklung (Agenda 21)	150,0	150,0	40,0
683 72	Umweltallianz	78,0	137,0	70,0
685 74	Zuschüsse für laufende Zwecke Abwasserabgabengesetz	964,0	1.027,8	927,8
781 74	Maßnahmen an Gewässern zur Beobachtung der Gewässergüte	968,0	675,0	625,0
883 74	Zuschüsse zum Bau von Abwasseranlagen	22.939,0	19.632,4	11.082,4
633 76	Zuweisungen an Gemeinden Klimaschutz	440,0	440,0	-

Kap./Titel	Maßnahme	HH-2003	HH-2004, Stand Juli 2003	HH-2004, Stand nach Operation Sichere Zukunft
683 76	Zuschüsse priv. Unternehmen Klimaschutz	26,0	26,0	-
892 76	Zuschüsse für Investitionen Klimaschutz	501,0	501,0	301,0
633 77	Zuweisungen an Gemeinden Grundwasserschutz	256,0	256,0	-
637 77	Zuweisungen an Zweckverbände Grundwasserschutz	800,0	800,0	-
881 77	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden Grundwasserschutz	6.240,0	4.758,7	3.058,7
887 77	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände Grundwasserschutz	1.023,0	1.023,0	500,0
891 77	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen Grundwasserschutz	511,0	511,0	-
892 77	Zuschüsse für Investitionen an priv. Unternehmen Grundwasserschutz	511,0	511,0	-
883 94	Zuweisungen für Gemeinden (energetische Nutzung Biorohstoffe)	1.670,0	1.124,0	624,0
892 94	Zuschüsse für Investitionen an priv. Unternehmen (energetische Nutzung Biorohstoffe)	2.500,0	934,8	434,8
09 06	HLUG			
812 03	Erwerb von Fachgeräten	1.408,0	1.423,0	723,0
09 09	Regierungspräsidium Gießen			
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen etc.		1.109,0	739,3
09 11	HDLGN			
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen etc.		520,0	260,0

Kap./Titel	Maßnahme	HH-2003	HH-2004, Stand Juli 2003	HH-2004, Stand nach Operation Sichere Zukunft
09 33	Landgestüt Dillenburg			
682 02	Zuschuss konsumtiver Bereich		958,0	658,0
891 01	Zuschuss investiver Bereich		550,0	350,0
09 34	Domänenverwaltung			
682 01	Zuschüsse lfd.Zwecke	260,0	260,0	140,0
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.076,0	850,0	450,0
09 35	Staatsweingüter/Stiftung Kl.Eberbach			
894 74	Zuschüsse für Bausanierung Stiftung Kloster Eberbach	3.375,0	3.500,0	3.075,0
09 55	Allgem. Ausgaben im Bereich Forsten			
684 01	Zuwendungen an Jugendwaldheime	90,0	90,0	60,0
686 01	Zuschüsse Forst-und Holzwirtschaft	30,0	30,0	-
892 02	Waldbrandentschädigung	20,0	10,0	-
685 74	Zuweisung für Naturparke	529,0	590,0	490,0
ATG 78	Zuschüsse an Waldbesitzer	512,0	512,0	427,0
09 56	Nationalpark Kellerwald - Edersee	-	2.438,0	2.423,0
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst			
682 02	Zuschuß konsumtiver Bereich	40.636,0	39.425,0	33.425,0
891 01	Zuschuß investiver Bereich	5.726,0	4.612,0	3.612,0
09 71	Naturschutz, Landschaftspflege			
671 02	Erstattungen FÖJ	127,0	127,0	85,0

Kap./Titel	Maßnahme	HH-2003	HH-2004, Stand Juli 2003	HH-2004, Stand nach Operation Sichere Zukunft
684 01	Zuwendungen an § 29 - Verbände	102,0	102,0	68,0
684 02	Naturlandstiftung Hessen e. V.	20,0	20,0	2,5
686 71	Naturschutz-Zentrum Wetzlar	388,0	388,0	194,0
681 73	Schadenersatzleistungen NSG	2,0	2,0	-
686 73	Zusch.f.Maßnahmen Naturschutz	7,0	32,0	17,0
812 73	Erwerb von Geräten	8,0	40,0	27,0
ATG 76	Anpachtung, Kauf, Entschädigungen	309,0	219,0	29,0
686 79	Biosphärenreservat: Zuschüsse	46,0	46,0	31,0
811 79	Biosphärenreservat: Erwerb v. KFZ	12,0	12,0	-
821 79	Biosphärenreservat: Grunderwerb	51,0	51,0	-
684 80	Landschaftspflegeverbände	62,0	62,0	32,0
685 80	Erstattungen für Anpachtungen	76,0	76,0	56,0
09 81	Allg.Bew. Landwirt.u.Verbraucherschutz			
683 41	Förderung der Tierzucht	66,0	66,0	44,0
683 43	Alte Nutzierrassen	44,0	30,0	-
683 44	Zuschüsse ALB	1,0	1,0	-
ATG 71	Zuschuß überbetriebl Maschinenverw.	230,0	230,0	154,0
ATG 77	Landeswein - und Sektpremierung	17,0	17,0	-
683 87	Ökosystemare Untersuchungen	25,0	25,0	-
686 87	Zuschüsse zur Absatzförderung; Marketing	2.800,0	4.892,0	3.424,0
ATG 88	Förderung Garten-u.Weinbau	210,0	210,0	140,0
683 89	Förderung der Betriebs-u.Arbeitswirtschaft.	30,0	30,0	20,0
686 89	Zuschüsse an Bildungseinrichtungen	273,0	273,0	229,0
ATG 90	Förderung des Verbraucherschutzes (neu)	1.909,0	1.912,0	1.552,0

Kap./Titel	Maßnahme	HH-2003	HH-2004, Stand Juli 2003	HH-2004, Stand nach Operation Sichere Zukunft
09 82	Gemeinschaftsaufgabe			
683 41	Leistungsprüfungen Tierzucht	1.314,0	1.314,0	1.183,0
683 42	Extensivierung; Ökol.Anbauverfahren	6.805,0	7.885,0	5.560,0
683 44	Agrarstr.Entwicklungsplan	150,0	150,0	-
ATG 72	AFP (einzelbetr.Förderung)			
662 72	Zinszuschüsse	7.938,0	7.750,0	5.083,0
892 72	Investitionszuschüsse	5.500,0	5.500,0	3.000,0
683 72	AGZ	14.900,0	14.900,0	9.400,0
ATG 76	Forstliche Maßnahmen	3.200,0	2.500,0	2.000,0
	EU - Entwicklungsplan Ländlicher Raum muss angepasst werden.			
09 83	Ländlicher Raum			
ATG 77	Ländliche Regionalentwicklung	2.430,0	2.380,0	1.080,0
ATG 80	Dorferneuerung in der GA	6.917,0	6.912,0	4.412,0

Hessisches Sozialministerium

Lautenschläger: Soziale Infrastruktur bleibt trotz Einsparungen erhalten

-Intelligentes Sparkonzept mit Schwerpunktsetzung

„Durch intensive Prüfung, sorgfältiges Abwägen und ein auf sachorientierten Kriterien basierendes, intelligentes Sparkonzept ist es uns gelungen, dass trotz der notwendigen Einsparungen die soziale Infrastruktur in Hessen erhalten bleibt. Wir sparen soviel wie nötig, aber das in einer Form und Verteilung, die soviel wie möglich an sozialen Leistungen und Angeboten erhält“, erklärte die Hessische Sozialministerin Silke Lautenschläger. Bei den freiwilligen Leistungen wird das Sozialministerium für 2004 insgesamt 30,1 Millionen Euro an Einsparungen vornehmen.

Schwerpunkte: Kinderbetreuung, Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Sprachförderung, Altenpflegeausbildung, Frühförderung Behinderter

Nach den Worten der Ministerin werden bei den freiwilligen Leistungen bestimmte Bereiche bewusst von Kürzungen ausgenommen. „Es handelt sich um politische Schwerpunkte, die in vollem Umfang erhalten bleiben. Wenn wir mit dem Rasenmäher kürzen und alle Programme in gleichem Umfang – also um ein Drittel – beschneiden würden, würden viele Einrichtungen nicht mehr wirksam arbeiten können. Vor diesem Hintergrund war es erforderlich, Prioritäten zu setzen.“

Keine Kürzungen werden bei der Offensive für Kinderbetreuung vorgenommen, mit der das Land den Ausbau des Betreuungsangebots für Kinder unter drei Jahren und Schulkinder fördert. 2004 werden Fördermittel in derselben Höhe wie 2003 für Tagesmütter, Tagesmüttervermittlungsstellen, Kinderkrippen, Horte und Teilzeitbetreuung von Schulkindern zur Verfügung stehen – nämlich 10,5 Millionen Euro.

Durch Umschichtungen in Zusammenhang mit den ESF-Mitteln ist es gelungen, die Arbeitsmarkt- und Ausbildungsprogramme des Landes im gleichen Volumen wie 2003 zu erhalten. Von Kürzungen ausgenommen ist auch das Landesprogramm zur Sprachförderung von Zuwandererkindern im Kindergartenalter (2003: 1,638 Millionen Euro), da Silke Lautenschläger in der frühzeitigen Vermittlung der Deutschkenntnisse die zentrale Grundlage sieht, damit Integration gelingt. Das Land soll auch in Zukunft seinen Beitrag zum Abbau des Fachkräftemangels in der Altenpflege leisten. Deshalb hat die Ministerin entschieden, die Mittel für die Schulausbildung in der Altenpflege nicht zu kürzen (5,5 Millionen Euro). Auch die Frühförderstellen für Behinderte werden im bisherigen Umfang weiter gefördert (2,8

Millionen Euro), „weil sie enorm vorbeugend wirken, indem sie helfen, Behinderungen zu vermeiden oder früh zu erkennen und zu therapieren, was erhebliche Folgekosten einspart.

Schwere Entscheidung: Mittelstreichung bei Programmen

Die Entscheidung, bestimmte Bereiche von den Einsparungen auszunehmen, hat zur Folge, dass andere Programme komplett auf Null gefahren werden müssen. „Dies war eine schwere Entscheidung. Ich bedauere dies ausdrücklich, doch die Schwerpunktsetzung macht es notwendig“, so die Ministerin. Sie stellte klar, dass die Entscheidung, keine Mittel mehr zur Verfügung zu stellen, nicht als Abwertung der Arbeit zu verstehen sei, die von der jeweiligen Einrichtung oder dem Projekt geleistet werde.

Man habe sich bei der Entscheidung von der Frage leiten lassen, was vom Land aufrecht erhalten werden müsse, wo das Land in der Pflicht stehe, eine bestimmte Struktur aufrecht zu erhalten und ob diese Aufgabe nicht von anderer Stelle erfüllt werde oder werden könne. Auch habe man darauf geschaut, vorhandene regionale bzw. strukturelle Unterschiede in der Förderung zu beseitigen.

Die Ministerin machte am Beispiel der Erziehungsberatungsstellen deutlich, dass die Streichung der Landesmittel keineswegs das Aus für die Einrichtungen bedeute. Die bisherige Förderung des Landes mache bei den kommunalen Einrichtungen einen Anteil von 4 bis 16 und bei den Einrichtungen der freien Träger von 7 bis 30 Prozent aus. Diese Zahlen belegten, dass die Beratungsstellen durch den Wegfall der Landesmittel nicht in ihrer Existenz gefährdet seien, sondern auch in Zukunft ein flächendeckendes Netz bestehen könne.

Trotz Mittelkürzungen gibt es weiter ein Angebotsnetz in der Fläche

Bei den Mittelkürzungen wurde nach Angaben der Ministerin darauf geachtet, dass ein flächendeckendes Netz der Angebote erhalten bleibt. Als Beispiele nannte sie die Sucht- und Drogenberatung sowie die Frauenhäuser. Keine Kürzungen gibt es für die Mütterzentren in Hessen, die über das ganze Land verteilt sind. „Hier wird durch großes ehrenamtliches Engagement ein hoher gesellschaftspolitischer Ertrag erzielt“, begründete Silke Lautenschläger. Dem Rotstift zum Opfer fällt nur das Hessische Mütterbüro in Langen. Dessen Aufgaben sollen künftig soweit wie möglich vom Sozialministerium mitübernommen werden.

Die Ministerin hat entschieden, dass im nächsten Jahr der Hessische Familientag ausgesetzt wird und nicht stattfindet. Der Elisabeth-Selbert-Preis und die Auszeichnung „Frauenfreundlicher Betrieb“ sollen nicht mehr parallel in einem Jahr durchgeführt werden,

sondern nur noch abwechselnd im Zweijahresrhythmus. Weitere Einsparungen in Höhe von jährlich 563.000 Euro werden ab 2005 möglich, indem jetzt die Kündigung des Vertrags mit der Akademie der Arbeit in Frankfurt erfolgt. Veränderungen wird es auf Aufforderung des Landeswohlfahrtsverbandes und der kommunalen Spitzenverbände im Einvernehmen mit der Landesregierung auch beim Landesblindengeld geben.

„Durch intensive Prüfung, sorgfältiges Abwägen und ein auf sachorientierten Kriterien basierendes, intelligentes Sparkonzept ist es uns gelungen, dass trotz der notwendigen Einsparungen die soziale Infrastruktur in Hessen erhalten bleibt. Wir sparen soviel wie nötig, aber das in einer Form und Verteilung, die soviel wie möglich an sozialen Leistungen und Angeboten erhält“, erklärte die Hessische Sozialministerin Silke Lautenschläger. Bei den freiwilligen Leistungen wird das Sozialministerium für 2004 insgesamt 30,1 Millionen Euro an Einsparungen vornehmen.

*Weitere Informationen zur Operation „Sichere Zukunft“ finden Sie unter www.hessen.de
und am
Bürgertelefon der Hessischen Landesregierung unter 0180/ 10 30 300*

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel: 08 02

Titel: 684 03

<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
164.000	194.000	179.000

Zweckbestimmung: Förderung sozialer Einrichtungen v. Frauen

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Ökumenische Arbeitsgruppe, Frauenrecht ist Menschenrecht FIM e.V., Frankfurt a.M.	Modellprojekt gegen Menschenhandel Stadt Frankfurt a.M.	86.500 19.000	100.000
2	FRANKA e.V., Kassel	Modellprojekt gegen Menschenhandel Stadt Kassel	37.500	37.500
3	Agisra e.V., Frankfurt a.M.	Beratung und Betreuung der Opfer und Zeuginnen von Frauenmenschhandel Frankfurt a.M.	35.000	35.000

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 02	Titel 686 06	168.000	168.000	128.000
Zweckbestimmung:	Förderung des Büros für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V.			

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., Wiesbaden	Institutionelle Förderung	168.000	128.000

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 02	Titel 686 07	33.000	33.000	0

Zweckbestimmung: Existenzgründungsprogramm

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	IFLA e.V., Wetzlar	Mentoringprojekt im Landkreis Gießen	10.778	0
2	Fakt e.V., Wetzlar	Unternehmerinnenmesse in Wetzlar	14.000	0
3	Eltern helfen Eltern e.V., Gießen	Qualifizierung für Gründerinnen, Gießen	7.000	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 02	686 08	1.964.000	1.964.000	0

Zweckbestimmung: Schuldnerberatung

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Kreisausschuss (KA) Landkreis Kassel	Schuldnerberatung (SB)	74.137	0
2	AWO-Kreisverb. Hersfeld -Rotenburg	SB	66.468	0
3	Verbraucherzentrale Hessen; Borken	SB	33.334	0
4	AWO-Kreisverb.Schwalm-Eder	SB	33.334	0
5	AG DRK-Kreisverbände Waldeck-Frankenberg	SB	66.468	0
6	AWO- Kreisverband Eschwege	SB	66.468	0
7	AWO-Kreisverband Fulda	SB	37.068	0
8	Caritasverband Fulda	SB	37.068	0
9	Caritasverband Gießen	SB	37.068	0
10	Diakonisches Werk Gießen	SB	37.068	0
11	Caritasverband Marburg	SB	37.068	0
12	BI Sozialpsychiatrie e.V. Biedenkopf	SB	37.068	0
13	KA Lahn-Dill-Kreis	SB	74.137	0
14	KA Vogelsbergkreis	SB	66.468	0
15	Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH; Limburg	SB	66.468	0
16	Diakonisches Werk Offenbach -Dreieich	SB	66.468	0
17	Magistrat der Stadt Dietzenbach	SB	66.468	0
18	Diakonisches Werk Hanau	SB	132.936	0
19	Selbsthilfe im Taunus e.V., Hofheim	SB	74.137	0
20	KA Hochtaunuskreis	SB	37.068	0
21	Magistrat der Stadt Bad Homburg	SB	37.068	0
22	Diakonisches Werk Wetterau	SB	37.068	0
23	Caritasverband Gießen; Friedberg	SB	37.068	0
24	KA Rheingau-Taunus-Kreis	SB	66.468	0
25	AWO-Kreisv. Bergstrasse	SB	74.137	0

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
26	KA Darmstadt-Dieburg	SB	74.137	0
27	Verbraucherzentrale Hessen e.V.; Rüsselsheim	SB Evaluation	7.675	0
28	AWO-Kreisv. Odenwald	SB	66.468	0
30	Magistrat der Stadt Frankfurt	SB	66.468	0
31	Caritasverband Frankfurt a.M.	SB	66.468	0
32	Haftentlassenenhilfe e.V.; Frankfurt a.M.	SB	66.468	0
33	Caritasverband Wiesbaden	SB	37.068	0
34	Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbade	SB	37.068	0
35	Diakonisches Werk Offenbach	SB	66.468	0
36	Magistrat der Stadt Darmstadt	SB	66.468	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0802	Titel 68701	51.100	51.000	0

Zweckbestimmung: Beratungsstelle für Arbeitssi stelle für Arbeitssicherheit im Betrieb

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	AG der Hessischen Handwerkskammern, Wiesbaden	Beratungsstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung im Betrieb, Wiesbaden	40.900	0

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Freiwilligenzentrum Wiesbaden e. V. 65197 Wiesbaden	Qualifizierungsmaßnahmen	27.930	25.100
2	Paritätischer Wohlfahrtsverband Offenbach, Anlaufstelle Stadt 63065 Offenbach am Main	Qualifizierungsmaßnahmen	32.200	29.000
3	Paritätischer Wohlfahrtsverband Kassel, Anlaufstelle Stadt 34117 Kassel	Qualifizierungsmaßnahmen	19.670	17.700
4	Paritätischer Wohlfahrtsverband Kassel, Anlaufstelle Landkreis 34117 Kassel	Qualifizierungsmaßnahmen	12.120	10.900
5	Landkreis Fulda - Treffpunkt Aktiv- 36006 Fulda	Qualifizierungsmaßnahmen	27.195	24.500
6	Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung -KASA- 35003 Marburg	Koordinationsstelle	45.000	40.500
7	Diakonisches Werk Kurhessen-Waldeck LAG Hospize Hessen 34010 Kassel	Koordinationsstelle	10.000	9.000

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel 08 03

Titel 686 08

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

2.850.000

2.850.000

2.737.700

Zweckbestimmung: Ausbildung statt Sozialhilfe

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------------	---

alle 26 Kreise und kreisfreien Städte in Hessen (als örtliche Sozialhilfeträger):

außerbetriebliche Ausbildung junger Sozialhilfeempfänger/innen ohne Chance auf einen betrieblichen Ausbildungsplatz

in neues Programm aufgelegt sich zusätzlich aus ESF-Mitteln ilb werden die Sozialhilfeträger gegenüber dem Vorjahresprogramm keine Kürzungen spüren.

- 1 Stadt Darmstadt
- 2 Stadt Frankfurt am Main
- 3 Stadt Kassel
- 4 Stadt Offenbach
- 5 Stadt Wiesbaden
- 6 Kreis Bergstraße
- 7 Kreis Darmstadt-Dieburg
- 8 Kreis Fulda
- 9 Kreis Gießen
- 10 Kreis Groß-Gerau
- 11 Kreis Hersfeld-Rotenburg
- 12 Hochtaunuskreis
- 13 Kreis Kassel
- 14 Lahn-Dill-Kreis
- 15 Kreis Limburg-Weilburg
- 16 Kreis Marburg-Biedenkopf
- 17 Main-Taunus-Kreis
- 18 Main-Kinzig-Kreis
- 19 Odenwaldkreis
- 20 Kreis Offenbach
- 21 Rheingau-Taunus-Kreis
- 22 Schwalm-Eder-Kreis
- 23 Vogelsbergkreis

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	-----------------------------------	-------------------------------------	---	--

24 Kreis Waldeck-Frankenberg
25 Werra-Meißner-Kreis
26 Wetteraukreis

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz 2003</u>	<u>nach Chef- gespräch 2004</u>	<u>nach Operation sichere Zukunft</u>
Kapitel: 08 03	ATG 72	1.385.000	1.385.000	0

Zweckbestimmung: Maßnahmen zum beruflichen Wiedereinstieg von Frauen (Orientierungskurse)

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 (Land) Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Volkshochschule Bensheim, Bensheim	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	6.510	0
2	Institut für technologieorientierte Frauenbildung e.V., Kassel	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	10.910	0
3	Institut für technologieorientierte Frauenbildung e.V., Kassel	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	9.910	0
4	Institut für technologieorientierte Frauenbildung e.V., Kassel	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	9.910	0
5	Volkshochschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Dieburg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	6.980	0
6	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Gießen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	11.450	0
7	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Gießen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	11.510	0
8	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Gießen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	11.510	0
9	berami - Beratung - Bildung - Beruf in der Migration e.V., Frankfurt am Main	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	12.360	0
10	berami - Beratung - Bildung - Beruf in der Migration e.V., Frankfurt	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	12.360	0
11	Kulturzentrum Schlachthof e.V., Kassel	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	12.200	0
12	Kulturzentrum Schlachthof e.V., Kassel	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	12.580	0
13	Kulturzentrum Schlachthof e.V., Kassel	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	11.100	0
14	Kulturzentrum Schlachthof e.V., Kassel	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	11.480	0
15	GRONE Bildungszentrum Hessisch Lichtenau, Hessisch Lichtenau	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	12.040	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 (Land) Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
16	GRONE Bildungszentrum Hessisch Lichtenau, Hessisch Lichtenau	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	10.940	0
17	SEFO - femkom, Darmstadt	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	24.010	0
18	SEFO - femkom, Darmstadt	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	24.050	0
19	Frauenbildungszentrum Bad Homburg e.V., Bad Homburg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	15.610	0
20	Frauenbildungszentrum Bad Homburg e.V., Bad Homburg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	14.320	0
21	Verein zur beruflichen Förderung von Frauen e.V., Frankfurt am Main	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	27.080	0
22	Verein zur beruflichen Förderung von Frauen e.V., Frankfurt am Main	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	24.620	0
23	Magistrat der Stadt Offenbach , Offenbach am Main	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	5.160	0
24	Magistrat der Stadt Offenbach , Offenbach am Main	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	5.830	0
25	Magistrat der Stadt Offenbach , Offenbach am Main	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	3.360	0
26	Magistrat der Stadt Offenbach , Offenbach am Main	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	5.250	0
27	Frauenzentrum e.V., Rüsselsheim	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	21.050	0
28	Frauenzentrum e.V., Rüsselsheim	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	23.570	0
29	Volkshochschule Witzenhausen e.V., Witzenhausen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	12.120	0
30	INTEGRAL gGmbH, Cölbe	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	6.720	0
31	Kreisvolkshochschule Waldeck-Frankenberg, Korbach	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	13.220	0
32	Kreisvolkshochschule Waldeck-Frankenberg, Korbach	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	12.630	0
33	Zentrum für Weiterbildung gGmbH, Frankfurt am Main	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	2.710	0
34	Zentrum für Weiterbildung gGmbH, Frankfurt am Main	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	16.170	0
35	ZAUG GmbH, Gießen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	8.610	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 (Land) Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
36	ZAUG GmbH, Gießen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	8.560	0
37	ZAUG GmbH, Gießen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	9.270	0
38	ZAUG GmbH, Gießen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	9.370	0
39	Gesellschaft für Kommunikation und Bildung mbH (kombi), Grünberg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	9.140	0
40	Gesellschaft für Kommunikation und Bildung mbH (kombi), Grünberg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	8.390	0
41	Gesellschaft für Kommunikation und Bildung mbH (kombi), Grünberg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	10.690	0
42	Berufswege für Frauen e.V., Wiesbaden	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	25.720	0
43	Berufswege für Frauen e.V., Wiesbaden	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	23.310	0
44	Mütterzentrum Limburg e.V., Limburg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	4.010	0
45	Mütterzentrum Limburg e.V., Limburg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	4.010	0
46	Landkreis Kassel - Der Kreisausschuss, Wolfhagen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	8.840	0
47	Interkulturelle Bildung und Beratung für Mädchen und Frauen e.V., Obertshausen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	17.100	0
48	Interkulturelle Bildung und Beratung für Mädchen und Frauen e.V., Obertshausen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	20.060	0
49	Interkulturelle Bildung und Beratung für Mädchen und Frauen e.V., Obertshausen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	15.520	0
50	Interkulturelle Bildung und Beratung für Mädchen und Frauen e.V., Obertshausen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	18.210	0
51	Kreisausschuss des Landkreises Fulda, Fulda	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	4.590	0
52	Kreisausschuss des Landkreises Fulda, Fulda	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	6.550	0
53	Kreisausschuss des Landkreises Fulda, Fulda	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	4.570	0
54	Kreisausschuss des Landkreises Fulda, Fulda	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	4.450	0
55	Arbeit und Bildung e.V., Marburg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	6.810	0
56	Arbeit und Bildung e.V., Marburg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	13.680	0
57	Arbeit und Bildung e.V., Marburg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	7.250	0
58	Arbeit und Bildung e.V., Marburg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	7.110	0
59	Arbeit und Bildung e.V., Marburg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	5.870	0
60	Arbeit und Bildung e.V., Marburg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	6.610	0
61	Arbeit und Bildung e.V., Marburg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	5.740	0
62	Volkshochschule Eschwege e.V., Eschwege	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	5.210	0

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 (Land) Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
63	Volkshochschule Eschwege e.V., Eschwege	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	11.170	0
64	Frauen für Frauen e.V., Groß-Umstadt	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	13.440	0
65	Zentrum für Weiterbildung gGmbH, Frankfurt am Main	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	20.090	0
66	Gesamt-Volkshochschule Kassel, Kassel	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	10.810	0
67	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Odenwaldkreis e.V., Michelstadt	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	10.120	0
68	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Odenwaldkreis e.V., Michelstadt	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	9.700	0
69	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Odenwaldkreis e.V., Michelstadt	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	7.670	0
70	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Odenwaldkreis e.V., Michelstadt	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	5.720	0
71	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH, Hanau	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	9.560	0
72	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH, Hanau	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	10.600	0
73	Kreisausschuss des Landkreises Schwalm-Eder, Homberg (Efze)	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	9.440	0
74	Kreisausschuss des Landkreises Schwalm-Eder, Homberg (Efze)	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	14.800	0
75	Kreisausschuss des Landkreises Schwalm-Eder, Homberg (Efze)	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	14.730	0
76	Kreisausschuss des Landkreises Schwalm-Eder, Homberg (Efze)	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	13.850	0
77	Kreisausschuss des Landkreises Schwalm-Eder, Homberg (Efze)	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	8.470	0
78	Kreisausschuss des Landkreises Schwalm-Eder, Homberg (Efze)	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	14.140	0
79	GWAB mbH, Wetzlar	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	8.440	0
80	GWAB mbH, Wetzlar	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	8.980	0
81	GWAB mbH, Wetzlar	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	8.390	0
82	GWAB mbH, Wetzlar	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	7.970	0
83	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Wetzlar	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	12.180	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 (Land) Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
84	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Wetzlar	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	11.690	0
85	Gesamt-Volkshochschule Kassel, Kassel	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	6.140	0
86	Gesamt-Volkshochschule Kassel, Kassel	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	9.000	0
87	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Wetzlar	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	10.390	0
88	Volkshochschule des Wetteraukreises, Friedberg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	13.780	0
89	Volkshochschule des Wetteraukreises, Friedberg	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	12.730	0
90	Landkreis Kassel - Der Kreisausschuss, Wolfhagen	Orientierungskurse für erwerbslose Frauen	10.310	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

Kapitel 08 03

ATG 72

s. Liste 1

Zweckbestimmung: Maßnahmen zum berufl. Wiedereinstieg von Frauen (Beratung zur berufl. Förderung)

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Arbeit und Bildung Marburg	Beratungsstelle AKTIVA Marburg	35.420	0
2	Verein für Regionalentw. e.V. Eschwege	Beratungsstelle "Neues Wagen" Eschwege	30.730	0
3	Frauzentrum e.V., Rüsselsheim	Berufliche Beratung für Frauen im Umbruch, Rüsselsheim	19.580	0
4	Kulturzentrum Schlachthof Kassel	Beratungsstelle MIA Kassel	0	0
5	Frauencomputerschule ItF Kassel	Beratungsstelle donn@bits Kassel	0	0
6	Stadt Offenbach, Frauenbüro Offenbach	Beratungsstelle POTENTIAL Offenbach	34.970	0
7	Berufswege für Frauen Wiesbaden	Beratungsstelle Wiesbaden	0	0
8	GWAB Wetzlar	Beratungsstelle WIA Wetzlar	20.130	0
9	Verein für Sozialpolitik, Bildung und Berufsförderung Kassel	Regio-Mentoring für Frauen Kassel	10.140	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel: 0803	ATG: 73	<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
		824.000	824.000	0

Zweckbestimmung: Lokale Beschäftigungsinitiativen

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Wurzelwerk gGmbH 64823 Groß-Umstadt	Groß-Umstadt beantragte Landesmittel	42.230	0
2	Integral gGmbH 35091 Cölbe	Cölbe beantragte Landesmittel	74.700	0
3	Diakonie Werkstatt e. V. 65428 Rüsselsheim	Rüsselsheim beantragte Landesmittel	45.113	0
4	Caritasverband Wiesbaden e. V. 65185 Wiesbaden	Wiesbaden beantragte Landesmittel	49.950	0
5	LAG Soziale Brennpunkte e. V. 60329 Frankfurt am Main	Frankfurt beantragte Landesmittel (2 Anträge)	219.344	0
6	Grümel gGmbH 36041 Fulda	Fulda beantragte Landesmittel	52.880	0
7	Verein für Bildung und berufliche Förderung 64287 Darmstadt	Darmstadt beantragte Landesmittel	egt noch nicht vor	
8	GBW 65232 Taunusstein	Taunusstein beantragte Landesmittel	egt noch nicht vor	

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
9	GOAB 63075 Offenbach	Offenbach beantragte Landesmittel	58.000	0
10	IJB 35390 Gießen	Gießen beantragte Landesmittel	100.000	0
11	ZAUG 35396 Gießen	Gießen beantragte Landesmittel	86.920	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel 08 03

ATG 78

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

4.000.000

4.500.000

4.000.000

Zweckbestimmung: Hessisches Aktionsprogramm regionale Arbeitsmarktpolitik (HARA)

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------------	---

alle 26 Kreise und kreisfreien Städte in Hessen (als örtliche Sozialhilfeträger):

Qualifizierungsmodule, feste Betreuung, Job-Center, qualifizierende Beschäftigung, Arbeitnehmerüberlassung, Experimente

2004 besteht zu 100% (4 Mio. €) Bindungen (aus Vorjahren).
Im Jahr 2004 ein neues Programm

in gleicher Höhe aufgelegt werden. Dieses speist sich aus verstärktem Einsatz ESF-Mitteln und VE.

(je nach den regionalen Erfordernissen)

- 1 Stadt Darmstadt
- 2 Stadt Frankfurt am Main
- 3 Stadt Kassel
- 4 Stadt Offenbach
- 5 Stadt Wiesbaden
- 6 Kreis Bergstraße
- 7 Kreis Darmstadt-Dieburg
- 8 Kreis Fulda
- 9 Kreis Gießen
- 10 Kreis Groß-Gerau
- 11 Kreis Hersfeld-Rotenburg
- 12 Hochtaunuskreis
- 13 Kreis Kassel
- 14 Lahn-Dill-Kreis
- 15 Kreis Limburg-Weilburg
- 16 Kreis Marburg-Biedenkopf
- 17 Main-Taunus-Kreis
- 18 Main-Kinzig-Kreis
- 19 Odenwaldkreis
- 20 Kreis Offenbach
- 21 Rheingau-Taunus-Kreis

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	-----------------------------------	-------------------------------------	---	--

- 22 Schwalm-Eder-Kreis
- 23 Vogelsbergkreis
- 24 Kreis Waldeck-Frankenberg
- 25 Werra-Meißner-Kreis
- 26 Wetteraukreis

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel 08 03

ATG 81

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

neu von VWL

2.403.000

2.213.000

Zweckbestimmung: Ausbildung in der Migration

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------------	---

Folgende Träger erhielten im
Programm 2003 eine Bewilligung:

- 1 BuntStift Kassel
- 2 Vabia Vellmar e.V.
- 3 Prisma gGmbH Fulda
- 4 Jugendwerkstatt Felsberg
- 5 Kaufmännisches Ausbildungs- und Trainingszentrum Korbach
- 6 ZAUG Gießen
- 7 Verein für außerbetriebliche Ausbildung Wetzlar
- 8 Verein für außerbetriebliche Ausbildung Marburg
- 9 Verein zur beruflichen Förderung von Frauen Frankfurt
- 10 Bildungszentrum des Hessischen Handels Frankfurt
- 11 GOAB Offenbach
- 12 Fresko Wiesbaden
- 13 Werkhof e.V. Darmstadt
- 14 Volkshochschule Rheingau-Taunus e.V. Taunusstein

außerbetriebliche Ausbildung junger
Menschen (insbesondere mit Migrations-
hintergrund) ohne Chance auf einen
betrieblichen Ausbildungsplatz

der Landesmittel um 190.000 €
m Ergebnis der Chefgespräche
ird durch Erhöhung der ESF-
eglichen. Deshalb kann das
Programm 2004 in gleichem Umfang wie
2003 aufgelegt werden.

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0820	Titel 68402	775.000	775.000	697.500
Zweckbestimmung:	Betreuungsvereine			

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Paritätischer Betreuungsverein Darmstadt e.V. 64293 Darmstadt		14.058	12.652
2	Ev. Verein für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V. 60385 Frankfurt/M.		14.058	12.652
3	Institut für Sozialarbeit e.V. 60323 Frankfurt/M.		14.058	12.652
4	Verein zur Betreuung Volljähriger e.V. 61348 Bad Homburg		14.058	12.652
5	Betreuungsverein für Hilfe zum Leben für Stadt und Kreis Offenbach e.V. 63165 Mühlheim		14.058	12.652
6	Verein f. Jugend- u. Erwachsenenhilfe - Betreuungsverein Bergstraße e.V. 64625 Bensheim		14.058	12.652
7	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Odenwald e.V. 64720 Michelstadt		14.058	12.652
8	Caritasverband Darmstadt e.V. 64218 Darmstadt		14.058	12.652
9	Verein für Selbstbestimmung und Betreuung im VdK Hessen e.V. 60385 Frankfurt		14.058	12.652
10	Verein f. Jugend- u. Erwachsenenhilfe im Diakonischen Werk 63660 Nidda		14.058	12.652
11	Sozialdienst kath. Frauen e.V. 65193 Wiesbaden		14.058	12.652
12	Verein für Jugend- u. Erwachsenenhilfe e.V. 65185 Wiesbaden		14.058	12.652
13	Caritasverband Wiesbaden e.V. 65185 Wiesbaden		14.058	12.652
14	Verein f. Jugend- u. Erwachsenenhilfe Darmstadt e.V. im Diakonischen Werk 64293 Darmstadt		14.058	12.652

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
15	Caritasverband für den Bezirk Main-Taunus e.V. 65719 Hofheim		14.058	12.652
16	Betreuungsverein - Lebenshilfe e.V. 61169 Friedberg		14.058	12.652
17	AWO Kreisverband Frankfurt a.M. e.V.60311 Frankfurt/M.		14.058	12.652
18	Betreuungsverein Main-Kinzig e.V. 63517 Rodenbach		14.058	12.652
19	Paritätischer Betreuungsverein Frankfurt am Main e.V. 60314 Frankfurt/M.		14.058	12.652
20	Betreuungsverein der Lebenshilfe Hochtaunus e.V. 61352 Bad Homburg		14.058	12.652
21	Caritas-Betreuungsverein im Kreis Bergstraße e.V. 64625 Bensheim		14.058	12.652
22	Caritas-Betreuungsverein im Odenwaldkreis e.V. 64711 Erbach		14.058	12.652
23	Betreuungsverein Frankfurt UBF 60486 Frankfurt/M.		14.058	12.652
24	Betreuungsverein Biedenkopf e.V. 35216 Biedenkopf		14.058	12.652
25	Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. 35039 Marburg		14.058	12.652
26	Verein zur Betreuung psychisch Kranker e.V. 35358 Gießen		14.058	12.652
27	Betreuungsverein Vogelsberg e.V. im Diakonischen Werk Hessen und Nassau 36341 Lauterbach		14.058	12.652
28	Verein für Jugend- und Erwachsenenhilfe - Betreuungsverein Limburg-Weilburg e.V. im Diakonischen Werk 65549 Limburg		14.058	12.652
29	Betreuungsverein der Diakonie Gießen e.V. 35390 Gießen		14.058	12.652
30	Sozialdienst kath. Frauen e.V. 35392 Gießen		14.058	12.652
31	Caritas-Betreuungsverein Vogelsberg e. V (vormals: Menschen für Menschen) 36341 Lauterbach		14.058	12.652

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
32	Caritasverband Gießen e.V. 35392 Gießen		14.058	12.652
33	Caritasverband für den Bezirk Wetzlar e.V. 35578 Wetzlar		14.058	12.652
34	Verein Sozialer Dienste e.V. 35463 Fernwald		14.058	12.652
35	Verein für evangelische Diakonie -Betreuungsverein- e.V. 35524 Wetzlar		14.058	12.652
36	Verein zur Betreuung kranker- und behinderter Menschen und zur Beratung von Schuldnern in Mittelhessen e.V. 35390 Gießen		14.058	12.652
37	Sozialdienst kath. Frauen e.V. 35037 Marburg		14.058	12.652
38	Punkt e.V. 34454 Bad Arolsen		14.058	12.652
39	Treff Punkt e.V. 34537 Bad Wildungen		14.058	12.652
40	Treffpunkt e.V. 35066 Frankenberg		14.058	12.652
41	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Frankenberg 35066 Frankenberg		14.058	12.652
42	Treffpunkt e.V. 34497 Korbach		14.058	12.652
43	Lebenshilfe Waldeck e.V. 34497 Korbach		14.058	12.652
44	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Korbach-Bad Arolsen e.V. 34497 Korbach		6.136	5.522
45	Verein für Jugend- und Erwachsenenhilfe – Betreuungsverein e.V. 34369 Hofgeismar		14.058	12.652
46	VDK-Betreuungsverein Osthessen 36043 Fulda		14.058	12.652
47	AWO-Kreisverband e.V. 36037 Fulda		14.058	12.652
48	AWO-Kreisverband Schwalm-Eder e.V. 34576 Homburg/Efze		14.058	12.652
49	Betreuungsverein e.V. im VdK Kreisverband Dillkreis 35683 Dillenburg		14.058	12.652
50	Betreuungsverein Schwalm und Eder e.V 34613 Schwalmstadt		14.058	12.652
51	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bad Wildungen 34521 Bad Wildungen		14.058	12.652
52	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Eschwege e.V. 37269 Eschwege		14.058	12.652
53	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. 36037 Fulda		14.058	12.652
54	Institut für Sozialarbeit e.V. 60323 Frankfurt		1.800	1.620

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0820	Titel 68405	2.716.000	2.716.000	1.800.000
Zweckbestimmung:	Frauenhäuser			

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	F.h.F., Haus II, Ffm	Frauenhaus	75.000	75.000
2	F.h.F., Hanau	Frauenhaus	90.000	0
3	Frankf. Verein, Ffm 2x	Frauenhaus	172.500	100.000
4	Caritas, Limburg	Frauenhaus	85.716	0
5	Dt. Frauenring, Darmstadt	Frauenhaus	112.500	109.897
6	F.h.F., Oberursel	Frauenhaus	75.000	72.400
7	F.h.F., Münster	Frauenhaus	120.000	0
8	Diak. Werk, Wiesbaden	Frauenhaus	88.450	85.850
9	F.h.F., Hofheim	Frauenhaus	90.000	87.400
10	FH Bergstr., Bensheim	Frauenhaus	90.000	87.400
11	FH Odenwald, Erbach	Frauenhaus	67.500	64.900
12	F.h.F., Haus I, Ffm	Frauenhaus	147.060	97.060
13	AWO, Wiesbaden	Frauenhaus	75.000	72.400
14	F.h.F, Offenbach	Frauenhaus	120.000	117.400
15	F.h.F., Wächtersbach	Frauenhaus	90.000	87.400
16	F.h.F., Rodgau	Frauenhaus	90.000	0
17	Frankf. Verein, Kanne, Ffm	Frauenhaus	90.000	90.000
18	F.h.F., Friedberg	Frauenhaus	90.000	87.400
19	F.h.F., Wildungen	Frauenhaus	90.000	87.400
20	F.h.F., Bad Hersfeld	Frauenhaus	90.000	87.400
21	SKF, Fulda	Frauenhaus	60.000	57.400
22	AWO Homberg	Frauenhaus	78.581	0
23	F.h.F., Schauenburg	Frauenhaus	90.000	0
24	F.h.F., Eschwege	Frauenhaus	45.000	42.400
25	F.h.F., Marburg	Frauenhaus	90.000	87.400
26	F.h.F., Alsfeld	Frauenhaus	105.000	0

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
27	SKF, Gießen	Frauenhaus	30.000	30.000
28	FH Gießen	Frauenhaus	90.000	0
29	F.h.F., Limburg	Frauenhaus	90.000	87.400
30	FH Wetzlar	Frauenhaus	90.000	87.400

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0820	Titel 68406	370.000	370.000	0
Zweckbestimmung:	Frauenbildungsprojekte			

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	SEFO-femcom, Darmstadt	Bildungsmaßnahmen - Stadt Darmstadt	36.600	0
2	NeueWohnraumHilfe, Darmstadt	Bildungshilfen, Stadt Darmstadt	24.000	0
3	Frankfurter Frauenschule, Ffm	Bildungsmaßnahmen - Frankfurt a.M.	33.250	0
4	LAG Soziale Brennpunkte, Ffm	Bildungsarbeit in soz. Brennpunkten, Ffm	4.000	0
5	INFRAU, Frankfurt a.M.	Bildungs- u. Beratungsarbeit, Ffm	31.000	0
6	Deutsch-Iran. Frauen, Ffm	Integrations- und Bildungsarbeit, Ffm	32.000	0
7	Frauenmuseum Wiesbaden	Ausstellungen, Seminare, Wiesbaden	19.180	0
8	Verein fem.Mädchenarbeit, WI	Computerkurse, Sprachkompetanz, Wies	3.000	0
9	Intern.Familienbildungss. WI	AWO, Alphabetisierungskurse, Wiesb. 3.350,--	3.350	0
10	Frauen für Frauen e.V. Groß Umstadt, Bildungs- und Inform.Arbeit DA-DI		15.300	0
11	Frauencafe Weiterstadt	Bildungs- und Beratungsarbeit, DA_DI	7.488	0
12	Frauenzentrum Bad Homburg	Bildungsarbeit, Beratung, Hochtaunuskreis	8.550	0
13	Arbeitskr. Landfrauenverband, Friedrichsdorf, Fortbildungssem., Hochtaun. 2.110,--		2.110	0
14	Frauenzentrum Gelnhausen	Beratungs., Bildungsarbeit, Main-Kinzig	6.250	0
15	Lawine e.V., Hanau	Fortbildung, Main-Kinzig-Kreis	4.000	0
16	Frauenzentrum f.d. Wetterauskr. Bildungsangebote, Beratung, Wetteraukr.		15.000	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0820	Titel 684 08	3.000.000	3.000.000	2.850.000

Zweckbestimmung: Frühförderung Behinderter

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel	Förderung von Frühförderstellen - Personalstellen, Personalstellenanteile für interdisziplinäre Leistungen zwischen Ärzten, Therapeuten und Heilpädagogen, hessenweit	2.850.000	2.850.000

Anmerkung: die Mittel werden vom Land nicht unmittelbar an einzelne Träger weitergegeben, sondern als Globalzuweisung an den LWV. Mit aufgestockten Mitteln des LWV werden dann Träger hessenweit gefördert. Der Verwendungsnachweis mit einer aktuellen Liste der Zuwendungsempfänger liegt noch nicht vor.

Kapitel 0820

ATG 71

231.000

231.000

156.000

Zweckbestimmung:

Freie Wohlfahrtspflege an gemeinnützige Organisationen für lfd. Zwecke

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Landesverband Hessen des Verbandes Deutscher Sinti und Roma, Darmstadt	Förderung der Geschäftsstelle, Darmstadt	147.278	112.278
2	Diakonisches Werk, Dekanatsstelle Wiesbaden	Wohngemeinschaft für alleinstehende Mütter und Frauen, Wiesbaden	23.433	18.433
3	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Frankfurt am Main	Mitgliedsbeitrag und Zuschuss für Akademie	48.500	14.000

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0820	ATG 73	1.490.000	1.490.000	0

Zweckbestimmung: **Betreuung von Obdachlosen, Nichtsesshaften und sonstigen Randgruppen**

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Caritasverband Darmstadt e.V.	Gemeinwesenarbeit im Sozialen Brennpunkt Kirschenallee, Darmstadt	18.000	0
2	Diakonisches Werk Hessen/Nassau-Diakoniestelle Darmstadt	Sozialarbeit im Sozialen Brennpunkt Arheilgen, Darmstadt	45.100	0
3	AWO Kreisverband Frankfurt a.M. e.V.	Freizeitpädagogik u. berufsbegleitende Betreuung benachteiligter Jugendlicher u. junger Erwachsener im Stadtteil Gallus, Frankfurt	38.600	0
4	AWO Kreisverband Frankfurt a.M. e.V.	Anlaufstelle f. straffällig gewordene Frauen u. Schuldnerberatung f. Haftentlassene, Frankfurt	105.200	0
5	AWO Kreisverband Frankfurt a.M. e.V.	Übergangwohnheim f. haftentlassene Frauen u. Sozialurlauberinnen, Frankfurt	16.300	0
6	Ev. Verein f. Innere Mission	Beratungsangebot f. Prostituierte in Frankfurt a.M.- Beratungsstelle Tamara Alfred-Brehm-Platz	19.000	0
7	Caritasverband Frankfurt e.V.	Soziale Schuldnerberatung in Sozialen Brennpunkten, Mainzer Ldstr., Frankfurt a.M.	12.000	0
8	LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V., Frankfurt	Überregionale u. koordinierende Aufgaben in der Obdachlosenhilfe, Untersuchungsprojekte, Förderung: Geschäftsstelle, Frankfurt	289.400	0
9	Frankfurter Gefängnisverein von 1868 e.V.	Haftentlassenenhilfe, Wohnprojekt, Frankfurt	2.761	0
10	Ev. Erlösergemeinde Wiesbaden e.V.	Gemeinwesenarbeit im Kinder- und Beratungszentrum	37.400	0
11	Caritasverband Wiesbaden e.V.	Gemeinwesenarbeit Sozialzentrum Hans-Böckler- Str., Wiesbaden	19.790	0

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
12	Caritasverband Wiesbaden e.V.	Gemeinwesenarbeit Sozialzentrum Breslauer Str., Wiesbaden	23.000	0
13	Soziale Hilfe e.V.	Beratungsstelle für Personen nach § 72 BSHG, Wiesbaden	7.200	0
14	AG Sozialer Brennpunkt e.V.	Gemeinwesenarbeit im Soz. Brennpunkt; Wiesbaden	23.000	0
15	AG Schelmengraben e.V.	Beratungsdienst u. Schuldnerberatung, soz.-päd. Einrichtung, Wiesbaden	60.100	0
16	Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt f. Soziale Arbeit	Gemeinwesenarbeit im Sozialen Brennpunkt Mühltal, Wiesbaden	4.300	0
17	Ökumenische Wohnhilfe im Taunus e.V., Hofheim	Ökumenische Wohnungshilfe f. Pers. n. § 72 BSHG	6.000	0
18	AWO Kreisverband Rheingau-Taunus-Kreis e.V., Bad Schwalbach	Sozialarbeit im sozialen Brennpunkt "Am weißen Stein" in Idstein	38.600	0
19	Magistrat der Stadt Bad Vilbel, Amt f. soz. Angelegenh.	Gemeinwesenarbeit im Sozialen Brennpunkt Homburger Str., Bad Vilbel	20.000	0
20	AKTION junge Menschen in Not e.V., Gießen	Beratungsstelle f. Mädch. u. Frauen mit bes. soz. Schwierigkeiten, Gießen	22.300	0
21	AKTION junge Menschen in Not e.V., Gießen	Beratungsstelle f. straffällige u. strafgefährdete, alleinst. Wohnungslose, bes. Jugendliche u. junge Erwachs., Gießen	12.900	0
22	Verein zur Eingliederung v. Straffälligen e.V., Gießen	Probandenwohnheim Steinberger Weg, Gießen	9.200	0
23	Diakonisches Werk, Gießen	Schuldnerberatung im Soz.Brennpunkt Gummiinsel, Gießen	11.800	0
24	Projektgruppe Margaretenhütte e.V., Gießen	Gemeinwesenarbeit u. Schuldnerberatung im Soz. Brennpunkt Margaretenhütte, Gießen	73.000	0
25	AKTION junge Menschen in Not e.V., Gießen	Päd. Arbeit u. Schuldnerberatung im Jugendtreff Rodtberg, Gießen	12.000	0
26	Caritasverband Limburg e.V.	Beratungsdienst, gemeinwesenorient. Sozialarbeit im Stadtteil Blumenrod, Limburg	43.000	0
27	Arbeitskreis Soz. Brennpunkte Marburg e.V.	Gemeinwesenarbeit im Soz. Brennpunkt Waldtal, Marburg	46.016	0
28	Bürgerinitiative f. soziale Fragen e.V., Marburg	Beratungsdienst, soz.päd. Einrichtung	48.200	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
29	Initiative f. Kinder-, Jugend- u. Gemeinwesenarbeit Ockershausen e.V.	Beratungsdienst, soz.päd. Einrichtung	34.300	0
30	Landeszusammenschluss f. Straffälligenhilfe in Hessen, Frankfurt	Hilfe f. Vereine im Bereich Straftatlassenenhilfe in Hessen	18.500	0
31	Zweckverband Diakonisches Werk Eschwege-Witzenhausen	Gemeinwesenarbeit im Soz. Brennpunkt Heuberg/Am Diebach, Eschwege	45.100	0
32	Caritasverband Wetzlar e.V.	Soziale Betreuung im Sanierungsgebiet Schwalbengraben, Wetzlar	11.500	0
33	Caritasverband Main-Taunus e.V., Hofheim	Modellprojekt "Sozialbüro Main-Taunus" , Hofheim und Eschborn	14.300	0
34	Diak. Werk, Ref. Gefährdetenhilfe, Frankfurt a.M.	Betrieb der Bahnhofsmision im Bereich Gefährdetenhilfe, Mitträger Caritasverband Frankfurt e.V.	33.400	0
35	Magistrat der Stadt Hadamar	Aufsuchende Sozialarbeit f. Personen m. bes. soz. Schwierigk., Hadamar	46.850	0
36	Magistrat der Stadt Weilburg	Prävent. Maßnahmen f. Personen m. soz. Schwierigk.	29.300	0
37	Magistrat der Stadt Kassel	Modellvorhaben "Weitere Pauschalierung der Sozialhilfe", Kassel	8.000	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0820	ATG 79	2.468.400	2.468.400	1.091.500

Zweckbestimmung: Modellversuch KS / GG

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Stadt Kassel	Modellprojekt Neustrukturierung	1.564.012	687.645
2	Landkreis Groß-Gerau	Modellprojekt Neustrukturierung	904.374	403.855
		Summe	2.468.386	1.091.500

Die Reduzierungen sind entsprechend den bei anderen Programmen vorgenommen Kürzungen/Streichungen erfolgt.
Der Vertrag zum Modellversuch endete am 31.12.2002.

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel 08 21

Titel 53801

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

45.000

45.000

40.000

Zweckbestimmung: Modellvorhaben Geriatrische Rehabilitation, Studien

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------------	---

1 jährliches Einzelprogramm; kein Träger durch Kürzung unmittelbar betroffen

45.000

40.000

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
45.000	45.000	0

Kapitel 08 21

ATG 74

Zweckbestimmung: Fortbildung von Altenpflegekräften

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------------	---

1 jährliches Einzelprogramm; kein Träger durch Kürzung unmittelbar betroffen

45.000

0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel 0822

Titel 684 01

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

95.000

95.000

0

Zweckbestimmung: Eingliederung von behinderten Menschen

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	BAG/WfbM, Frankfurt a.M.	Werkstattmesse Offenbach	1.500	0
2	AG Schwerbehindertenverband Bund und Land	Zuschuss zu den Herstellungskosten des Mitteilungsblattes für Schwerbehinderte	2.003	0
3	Verschiedene Träger	keine regelhafte Förderung, sondern Förderung von Einzelmaßnahmen, wie Gutachten, Broschüren u.ä.	86.297	0
4	Stiftung Blindenanstalt Ffm.e.V.	kulturelle und soziale Maßnahmen f. Blinde	5.200	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel 0822

Titel 684 03

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

90.000

90.000

45.000

Zweckbestimmung Förderung von Behindertenverbänden

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Lebenshilfe e.V. Marburg	Personalkosten im Bereich Aus- und Fortbildung	26.000	0
2	Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Kassel	Verbesserung von Betreuungsmaßnahmen	2.100	0
3	Landesverband der Gehörlosen	Betreuung gehörloser Menschen	18.500	10.000
4	Ev.Kirche Kurhessen /Waldeck	Gehörlosenberatung u. Betreuung	3.000	2.000
5	Caritas Stadt u.Lk Fulda	Betreuung Hörgeschädigter	4.100	2.500
6	Deutscher Schwerhörigenbund Landesverband	Kulturelle und soziale Maßnahmen für Blinde und Ertaubte	7.800	5.000
7	Blindenbund Hessen e.V.	Kulturelle Maßnahmen für Blinde	5.000	3.000
8	Nordhess.Gehörlosenbund	Betreuungsmaßnahmen für Gehörlose	3.000	2.000

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0822	Titel 684 04	1.000.000	1.000.000	750.000

Zweckbestimmung: Familienentlastende Dienste im Behindertenbereich

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Landeswohlfahrtsverband Hessen	Zuschüsse zu familienentlastenden Diensten im Behindertenbereich, hessenweit	1.000.000	750.000

Anmerkung: die Mittel werden vom Land nicht unmittelbar an einzelne Träger weitergegeben, sondern als Globalzuweisung an den LWV. Mit aufgestockten Mitteln des LWV werden dann Träger hessenweit gefördert.

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 22	Titel 684 05	35.000	35.000	31.500
Zweckbestimmung:	Zuschuss an den Landesverband der Gehörlosen Frankfurt am Main			

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Landesverband der Gehörlosen Hessen e.V.	Beschäftigung von Gebärdensprachdolmetscher	35.000	31.500

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel 0822

Titel 684 06

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

45.000

45.000

40.500

Zweckbestimmung: Koordinationsbüro für behinderte Frauen

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter fab e.V.	Hessisches Koordinationsbüro für behinderte Frauen, Kassel	45.000	40.500

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

Kapitel 08 24

Titel 538 79

1824 ATG79 Liste 1

Zweckbestimmung Elternbriefe

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Hessische Arbeitsgemein- schaft für Ges.erziehung Heinrich-Heine-Straße 44 35039 Marburg	Versand, Doku etc. der Hess. Elternbriefe	112.000	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 24	Titel 684 03	295.000	295.000	220.000

Zweckbestimmung: Förderung Mütterzentren

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Hess. Mütterbüro Mütterzentrum Langen e.V. 63225 Langen	Mütterzentrum	75.671	0
2	MÜFAZ Mütter-u. Familienzentrum Bad Nauheim e. V. 61231 Bad Nauheim	Mütterzentrum	5.200	5.200
3	Deutscher Kinderschutzbund e.V. 61118 Bad Vilbel	Mütterzentrum	2.550	2.550
4	Mütterzentrum Darmstadt e.V. 64293 Darmstadt	Mütterzentrum	12.782	12.782
5	MUKIVA Mütterzentrum Frankfurt Treffpunkt für Frau u.Familie e.V. 60385 Frankfurt	Mütterzentrum	11.248	11.248
6	Mütter-u. Familienzentrum Friedrichsdorf e.V. 61381 Friedrichsdorf	Mütterzentrum	3.000	3.000
7	Bildungs-u. Begegnungsstätte Mütterzentrum e.V. 36041 Fulda	Mütterzentrum	13.000	13.000
8	Eltern helfen Eltern e.V. 35390 Gießen	Mütterzentrum	6.647	6.647
9	Mütterzentrum Mamma Mia e. V. 65239 Hochheim	Mütterzentrum	3.000	3.000

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
10	Mütterzentrum Hofheim Familientreff e. V. Frau Gunda Janßen 61169 Friedberg	Mütterzentrum	3.600	3.600
11	Mütter-u. Frauenzentrum Idstein und Umgebung e.V. 65510 Idstein	Mütterzentrum	4.474	4.474
12	Mütterzentrum Karben e.V. 61184 Karben	Mütterzentrum	4.600	4.600
13	Familienzentrum Kaufungen e.V. 34258 Kaufungen	Mütterzentrum	1.534	1.534
14	KREISEL Familienzentrum e.V. 34497 Korbach	Mütterzentrum	6.500	6.500
15	Mütterinitiative Löwenzahn e.V. 35274 Kirchhain	Mütterzentrum	2.560	2.560
16	Mütterzentrum Langen e.V. 63225 Langen	Mütterzentrum	12.780	12.780
17	Mütterzentrum Limburg e.V. Hospitalstr. 10 65549 Limburg	Mütterzentrum	12.460	12.460
18	Familienzentrum e.V. Maintal 63477 Maintal	Mütterzentrum	10.757	10.757
19	Mütterzentrum Marburg e.V. 35037 Marburg	Mütterzentrum	8.500	8.500
20	Frau - Mutter - Kind e.V. 63165 Mühlheim a. M.	Mütterzentrum	6.500	6.500
21	Eltern - Kind - Verein Gambach e.V. 35516 Münzenberg-Gambach	Mütterzentrum	2.250	2.250
22	Familienzentrum Neu - Eichenberg e.V. 37249 Neu - Eichenberg	Mütterzentrum	4.500	4.500

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
23	Treffpunkt für Frau und Familie Mütterzentrum e.V. 61440 Oberursel	Mütterzentrum	13.000	13.000
24	FrauenFreiRäume Frauen- und Mütterzentrum 64349 Reinheim	Mütterzentrum	9.200	9.200
25	Frauenzimmer Rodgau Mütterzentrum e.V. 63110 Rodgau	Mütterzentrum	2.556	2.556
26	Eltern-Kind-Verein Struwwelpeter e.V. 61137 Schöneck-Büdesheim	Mütterzentrum	1.534	1.534
27	Elterninitiative Rappelkiste e.V. 34613 Schwalmstadt	Mütterzentrum	1.022	1.022
28	SzenenWechsel Mütter- und Frauenzentrum e.V. 64342 Seeheim-Jugenheim	Mütterzentrum	5.110	5.110
29	Mütter-Aktions-Zentrum e.V. 64589 Stockstadt	Mütterzentrum	7.500	7.500
30	Mütter-und Frauenzentrum e.V. 65232 Taunusstein	Mütterzentrum	8.200	8.200
31	Frauencafé u. Mütterzentrum Lichtblick e.V. 61250 Usingen	Mütterzentrum	1.023	1.023
32	Mütterzentrum Wetzlar e.V. 35578 Wetzlar	Mütterzentrum	13.000	13.000
33	Mütterzentrum u. soziale Initiativen Wiesbaden e.V. 65203 Wiesbaden	Mütterzentrum	12.168	12.168
34	Eltern-Kind-Verein e.V. 61200 Wölfersheim	Mütterzentrum	1.500	1.500
35	Mütterzentrum Seligenstadt e.V. Frau Monika Weigang-Dunkel 63500 Seligenstadt	Mütterzentrum	1.520	1.520

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	-----------------------------------	-------------------------------------	---	--

36 Villa Kunterbunt
 Auheimer Familienzentrum e.V.
 63457 Hanau

Mütterzentrum

3.240

3.240

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 24	Titel 684 08	314.000	314.000	267.000

Zweckbestimmung: Gegen Gewalt an Kindern

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Deutscher Kinderschutzbund e.V. Kreisverb. Hersfeld-Rotenburg Badestube 20 36251 Bad Hersfeld		10.222	8.893
2	Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Darmstadt e.V. Grafenstraße 31 64283 Darmstadt		8.000	6.960
3	Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Frankfurt/M. e.V. Große Seestraße 29 60486 Frankfurt/Main		28.618	24.898
4	Deutscher Kinderschutzbund RV Rheingau e.V. Neustraße 5 65366 Geisenheim		4.626	4.025
5	Deutscher Kinderschutzbund OV Gießen Ludwigsplatz 3 35390 Gießen		12.266	10.671
6	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverb.Westkreis Offenbach e.V. Wiesenstraße 5 63225 Langen		12.266	10.671

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
7	Deutscher Kinderschutzbund e.V. Orts- u. Kreisverb.Marburg-Biedenk. Uferstraße 11 35037 Marburg		12.266	10.671
8	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Lahn-Dill/Wetzlar e.V. Niedergirmeser Weg 1 35576 Wetzlar		16.354	14.228
9	FeM Feministische Mädchenarbeit e.V. Hinter den Ulmen 19 60433 Frankfurt/Main		36.795	25.000
10	"Frauen für Frauen" im Werra-Meißner-Kreis e.V. Enge Gasse 12 37269 Eschwege		12.776	11.115
11	Grundwasser e.V. Bismarckring 3 65183 Wiesbaden		3.067	2.668
12	Internationaler Bund IB Moritz-Budge-Str. 28 35576 Wetzlar		5.112	4.447
13	Kinder- u. Jugendhilfe BV Hessen Nord e.V. Plöttenbr. 1 34377 Calden-Ehrsten		14.820	12.893
14	LAWINE e.V. Beratungsstelle Ramsaystraße 18 63450 Hanau		22.486	19.563
15	Wildwasser Darmstadt e.V. Saalbaustraße 13 - 15 64282 Darmstadt		22.486	19.563
16	Wildwasser Wetterau e.V. In der Burg 18 61169 Friedberg		24.530	21.341

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
17	Wildwasser Gießen e.V. Liebigstraße 13 35390 Gießen		16.292	14.174
18	Wildwasser Marburg e.V. Wilhelmstraße 40 35037 Marburg		24.530	21.341
19	Wildwasser Wiesbaden e.V. Wallufer Straße 1 65197 Wiesbaden		22.486	19.563
20	HANAUER HILFE e.V. Salzstraße 11 63450 Hanau		0	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0824	ATG 71	1.094.100	1.094.100	243.600
Zweckbestimmung:	Förderung der Familienverbände und sonstige Verbände			

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Familienbund der Katholiken	Verbandsarbeit (für AG federführend)	5.875	4.700
2	Deutscher Familienverband	Verbandsarbeit	5.375	4.300
3	Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Familienfragen	Verbandsarbeit	5.375	4.300
4	Verband alleinerziehender Mütter und Väter	Verbandsarbeit	5.375	4.300
5	IB Sozialwerk e.V.	Personal- und Sachkosten	25.600	20.500
6	Landesjugendzentrum der jüdischen Gemeinde	Personal- und Sachkosten	15.580	14.022
7	LAG Jugendsozialarbeit	Personal- und Sachkosten	3.070	2.763
8	LAG Mädchenpolitik	Personal- und Sachkosten	2.030	1.827
9	LAG Erziehungsberatung	Personal- und Sachkosten	1.230	1.107
10	Deutscher Kinderschutzbund	Personal- und Sachkosten	26.600	23.940
11	Landwirtschaftliche Familienberatung	Personal- und Sachkosten	11.000	0
12	AHE	Personal- und Sachkosten	3.000	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

Kapitel 0824

ATG 71

s. Liste 1

Zweckbestimmung:

Förderung der offenen Erziehungshilfen in sozialen Brennpunktenfreie Träger

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Arbeitskreis soziale Brennpunkte, Marburg a.d.Lahn	Spiel- und Lernstube Waldtal	73.129	0
2	Arbeiterwohlfahrt Rheingau-Taunus-Kreis, Bad Schwalbach	Spielstube Goldstein, Bad Nauheim	27.781	0
3	Deutscher Kinderschutzbund, 61169 Friedberg	Spielstube Goldstein, Bad Nauheim	19.363	0
4	Deutscher Kinderschutzbund, 61169 Friedberg	Lernstube Burg	23.084	0
5	Diakonisches Werk in Hessen und Nassau Gießen	Jugendsozialwerk Gießen West	33.233	0
6	Arbeiterwohlfahrt,-Kreisverband Frankfurt am Main e.V	Spielstube Niedwiesenstraße	23.408	0
7	Arbeiterwohlfahrt,-Kreisverband Frankfurt am Main e.V	Spielstube Wegscheidestraße	20.391	0
8	Arbeiterwohlfahrt,-Kreisverband Frankfurt am Main e.V	Jugendclub Wegscheidestraße	21.600	0
9	Kinderförderung Rotenburg e.V.	Soziale Gruppenarbeit	18.520	0
10	Evangelischer Kirchengemeindeverband-Kirchengemeindeamt-63065 Offenbach am Main-	Schülerhilfe Lauterborn	12.392	0
11	Caritasverband Gießen e.V.	Gemeinschaftszentrum Eulenkopf	38.785	0
12	Caritasverband für den Bezirk-Limburg e.V.-	Limburg Nord	29.290	0
13	Lichtblick - Verein für Jugend- und -Sozialhilfe Wetterau e.V	Spiel- und Lernstube Altstadt	11.210	0
14	Evangelische Freikirchliche Gemeinde K.d.Ö.R. Frankfurt a.M.	Spielstube Siegmund Freud Straße	10.430	0
15	Kinderinitiative Bad Orb e.V.	Soziale Gruppenarbeit im Leimbach	23.539	0
16	Evangelisches Pfarramt Baunatal	Soziale Gruppenarbeit	11.404	0
17	Kind in Nied e.V.	Soziale Gruppenarbeit	21.200	0

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
18	Arbeiterwohlfahrt -Ortsverein Eschborn	Sozialpäd. Schülerhilfe	18.349	0
19	Jugendwerk Dill e.V. 35683 Dillenburg	Soziale Gruppenarbeit	11.438	0
20	Evangelischer Regionalverband -Frankfurt am Main	Spiel- und Lernstube Am Kiesberg und Hausen	24.417	0
21	Caritasverband Frankfurt e.V.	div. Spiel- und Lernstuben	83.812	0
22	Kipf e.V., Kindertagesstätte Pfungstadt	Schülerhilfe Schillerschule	11.697	0
23	Ev. Verein für Jugendsozialarbeit Frankfurt am Main	Jugendhaus Frankfurt Berg	13.793	0
24	Internationaler Bund für Sozialarbeit Frankfurt am Main	Spielstuben Bonames und Lärchenstraße	18.910	0
25	Ev. Kirchengemeinde Frielendorf	Spiel- und Lernstube Frielendorf	14.012	0
26	Kinderhaus Hainstadt gem. e.V. Hainburg	Kinderhaus	23.830	0
27	Arbeiterwohlfahrt Rheingau-Taunus-Kreis Bad Schwalbach	Schülerhilfe Taunusstein	11.324	0
28	Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) -Soziale Brennpunkte Hessen e.V.-Geschäftsstelle -- Moselstraße 25-60329 Frankfurt am Main	Überörtliche Maßnahmen-	721,3	0
29	Diakonisches Werk Wetterau 61169 Friedberg	Spiel- und Lernstube Butzbach	16.853	0
30	Evangelische Cyriakusgemeinde Frankfurt am Main	Soziale Gruppenarbeit	12.963,50	0
31	Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden in Marburg-35037 Marburg a.d.Lahn	Jugendclub X	8.339,50	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel 0824

ATG 71

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

s. Liste 1

Zweckbestimmung:

Förderung der offenen Erziehungshilfen in sozialen Brennpunkten kommunale Träger

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Magistrat der Stadt Hanau	Nachbarschaftshaus Tümpelgarten	9.082,90	0
2	Magistrat der Stadt Offenbach	Spiel- und Lernstube „Im Eschig“	4.662,60	0
3	Kreisausschuß des Vogelsbergkreises	Soziale Gruppenarbeit Alsfeld, Lauterbach, Homberg	3.740,10	0
4	Magistrat der Stadt Neu-Isenburg	Sozialarbeit Albert Schweitzer Schule	11.172,00	0
5	Gemeinde Weiterstadt	Sozpäd. Schülerhilfe	20.616,90	0
6	Magistrat der Stadt Darmstadt	Jugendzentrum Akazienweg	4.459,30	0
7	Magistrat der Stadt Darmstadt	Jugendhaus Arheiligen	2.852,80	0
8	Magistrat der Stadt Bad Homburg	SBP Altkönigstr. Und Feldstraße	7.237,10	0
9	Magistrat der Stadt Oberursel	Spielstube Nord	1.505,70	0
10	Kreisausschuß des -Main-Taunus-Kreises	Soziale Gruppenarbeit	7.285,50	0
11	Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	Intern. Jugendzentrum	5.974,50	0
12	Magistrat der Stadt Raunheim	Projekt „Spielen und Lernen“	1.262,50	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

Kapitel 08 24

ATG71

s. Liste 1

Zweckbestimmung: Personalkostenzuschüsse für Erzieher in Jugendwohnheimen

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Jugendwohnheim Kolpinghaus Lange Straße 26 60311 Frankfurt	Personalkostenzuschüsse Jugendwohnheime Frankfurt	48.572	0
2	Kirchlicher Dienst in der Gastronomie Wilhelm- Leuschner-Straße 12 60329 Frankfurt	Personalkostenzuschüsse Jugendwohnheime Frankfurt	28.120	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

Kapitel 08 24

Titel 684 71

s. Liste 1

Zweckbestimmung: Schulsozialarbeit

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Magistrat der Stadt Wiesbaden, Jugendamt, Postfach 3930, 65029 Wiesbaden	Schulsozialarbeitsprojekt in WI-Klarenthal	6.050	0
2	Arbeiterwohlfahrt Frankfurt, AWO-KV Ffm., Neue Kräme 26, 60311 Frankfurt	Schulsozialarbeitsprojekt in der Ernst-Reuter-Schule II Frankfurt	12.450	0
3	Landkreis Kassel, Kreisausschuß, Schulamt, Pf 102420, 34024 Kassel	Schulsozialarbeitsprojekt in Baunatal	2.479	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0824	ATG 79	3.975.000	3.975.000	0
Zweckbestimmung:	Eltern- u. Erz.beratungsst., Nachbarschaftsheime			

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Zweckverband für Diakonie Bad Hersfeld-Rotenburg	Bad Hersfeld	39.409	0
2	Zweckverband Diakonisches Werk Eschwege- Witzenhausen	Eschwege	34.205	0
3	Caritasverband Frankfurt e. V.	Frankfurt	47.430	0
4	Caritasverband Frankfurt e. V.	Frankfurt	62.870	0
5	Haus der Volksarbeit	Frankfurt	112.717	0
6	Evangelischer Regionalverband Frankfurt	Frankfurt	95.833	0
7	Internationales Familienzentrum	Frankfurt	108.328	0
8	Gesellsch. für Erziehungs- u. Elternarbeit	Frankfurt	117.736	0
9	Verein f. Psychotherapie Beratung u. Heilpädagogik e. V.	Frankfurt	108.394	0
10	Ev. Regionalverband Fachbereich III	Frankfurt	50.919	0
11	Caritasverband Gießen e. V.	Gießen	48.682	0
12	Verein f. Jugendfürsorge u. Jugendpflege	Gießen	78.309	0
13	Diakonisches Werk der Kirchenkreise	Hanau	47.516	0
14	Albert-Schweitzer Kinderdorf e. V.	Hanau	34.215	0
15	Caritasverband Darmstadt	Darmstadt	55.322	0
16	Evangelisches Dekanat Herborn	Herborn	39.497	0
17	Caritasverband für den Bereich Main-Taunus e. V.	Hofheim	46.105	0
18	Caritasverband für den Bezirk Limburg e. V.	Limburg	69.086	0
19	Verein zur Erziehungshilfe e. V.	Marburg	62.373	0
20	Evangelischer Kirchenkreis Marburg Stadt	Marburg	44.138	0
21	Caritasverband Offenbach e. V.	Offenbach	28.339	0
22	Caritasverband Offenbach e. V.	Offenbach	16.695	0
23	Verein "Institut f. Erziehungshilfe e. V."	Wiesbaden	116.099	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
24	Caritasverband Wiesbaden e. V.	Wiesbaden	80.136	0
25	Jüdisches Psychotherapeutisches Beratungszentrum für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene e. V.	Frankfurt	31.804	0
26	Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	Wiesbaden	156.455	0
27	Nachbarschaftshaus Darmstadt e.V.	Darmstadt	57.780	0
28	Nachbarschaftsheim Ffm-Bockenheim e.V.	Frankfurt	13.905	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

Kapitel 0824

ATG 79

s. Liste 1

Zweckbestimmung:

Eltern- u. Erz.beratung

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Magistrat der Stadt Bad Homburg	Bad Homburg	38.141	0
2	Kreisausschuss des Hochtaunuskreises	Bad Homburg	99.294	0
3	Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises	Hofheim	38.111	0
4	Kreisausschuss des Landkreises Bergstraße	Heppenheim	50.078	0
5	Magistrat der Stadt Darmstadt	Darmstadt	39.217	0
6	Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises	Bad Schwalbach	43.689	0
7	Kommunale Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe Frankfurt	Frankfurt	90.677	0
8	Kreisausschuss d. Wetteraukreises	Friedberg	47.920	0
9	Beratungsstelle für Eltern- Kinder u. Jugendliche	Fulda	51.465	0
10	Zentrum für Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe Main- Kinzig e. V.	Erlensee	13.094	0
11	Magistrat der Stadt Hanau	Hanau	29.181	0
12	Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises	Homburg/Efze	42.424	0
13	Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises	Bad Schwalbach	55.818	0
14	Kreisausschuss des Landkreises Waldeck- Frankenberg	Korbach	32.196	0
15	Kreisausschuss des Landkreises Kassel	Kassel	32.196	0
16	Kreisausschuss des Landkreises Bergstraße	Heppenheim	37.411	0
17	Kreisausschuss des Odenwaldkreises	Erbach	28.895	0
18	Kreisausschuss des Landkreises Offenbach	Offenbach	59.858	0
19	Magistrat der Stadt Offenbach	Offenbach	56.117	0
20	Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises	Wetzlar	48.031	0
21	Landeshauptstadt Wiesbaden	Wiesbaden	54.789	0
22	Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg	Darmstadt	19.859	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	-----------------------------------	-------------------------------------	--	---

23 Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg Darmstadt

19.859

0

24 Vogelsbergkreis, Jugendamt

Lauterbach

23.258

0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

Kapitel 08 24

ATG 79

s. Liste 1

Zweckbestimmung: Familienbildungsstätten

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Kath. Familienbildungsstätte, Hochtaunus	FB. in Bad Homburg	8.000	0
2	AWO-BV Hessen Nord	FB. in Baunatal	39.900	0
3	Ev. Frauenhilfe in Hessen und Nassau Landesverband	FB. in Butzbach	17.800	0
4	AWO-KV Offenbach Land e.V.	FB. in Dietzenbach	33.800	0
5	AWO-KV Odenwaldkreis	FB in Erbach	26.600	0
6	Gesamtverband d. ev. Kirchengemeinde	FB in Eschwege	14.100	0
7	Verein "Gesellschaft zur Jugendförderung u. Erwachsenenbildung e.V."	FB in Frankfurt "Der Hof"	16.650	0
8	Haus der Volksarbeit e.V.	FB. in Frankfurt	50.550	0
9	Ev. Regionalverband	FB. In Frankfurt Haus der Familie	125.600	0
10	Ev. Regionalverband	FB in Frankfurt-Höchst Haus der Familie	17.250	0
11	Internationales Familienzentrum e.V.	FB. in Frankfurt Intern. Fam.zentr.	26.100	0
12	Kath. Familienbildung	FB in Frankfurt-Nordweststadt	71.000	0
13	Ev. Frauenhilfe in Hessen und Nassau Landesverband	FB. in Friedberg u. Außenstellen	35.800	0
14	Kath. Familienbildungsstätte in der Diözese Fulda e.V.	FB. in Fulda Helene- Weber- Haus	22.150	0
15	Kath. Familienbildungsstätte in der Diözese Fulda e.V.	FB. in Hanau Im Bangert	17.600	0
16	Ev. Frauenhilfe in Hessen und Nassau Landesverband	FB. in Gießen-Wieseck	65.150	0
17	Ev. Frauenhilfe in Hessen und Nassau Landesverband	FB. in Offenbach	20.450	0
18	Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau	FB. In Langen, Dezentral	34.250	0

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
19	Ev. Frauenhilfe in Hessen und Nassau Landesverband	FB. in Wiesbaden mit Zweigstellen im Rheingau u. Wallau	52.600	0
20	Kath. Familienbildungsstätte Main Taunus	FB Main-Taunus	7.500	0
21	Bischöfliches Ordinariat	FB in Limburg u. Außenstellen	32.200	0
22	Ev. Kirchenkreis	FB in Marburg	38.000	0
23	Bildungswerk der Diözese Mainz	FB in Offenbach Regenbogen	7.100	0
24	Kath. Familienbildungsstätte im Roncallihaus	FB in Wiesbaden	26.150	0
25	AWO-KV	FB in Wiesbaden, Kastellstr. 12	14.550	0
26	Familienbildungswerk Bergstraße	FB in Viernheim	9.200	0
27	Familienbildungsstätte "OASE" Leben mit Kindern e.V.	FB in Gelnhausen "OASE"		0
28	Bildungserk der Diözese Mainz	FB in Großen-Buseck	22.200	0
29	AWO_KV	FB in Hanau	26.600	0
30	AWO-KV Lahn-Dill e.V.	FB in Herborn	24.900	0
31	Evang. Familienbildung	FB in Kronberg/Ts	10.150	0
32	Familienzentrum u. Eltertschule	FB in Homberg/Efze	5.500	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

Kapitel 08 24

ATG 79

s. Liste 1

Zweckbestimmung: Familienbildungsstätten -Kommunale Träger

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Magistrat der Stadt Darmstadt	FB in Darmstadt	30.550	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

Kapitel 0824

ATG 79

s. Liste 1

Zweckbestimmung: Mosesprojekt

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Soz.dienst kath. Frauen in Frankfurt am Main	Mosesprojekt in Frankfurt am Main	5.200	5.200

Wird 2004 aus anderem Titel weitergefördert.

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel 08 24

ATG 83

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

5.616.000

5.616.000

3.665.000

Zweckbestimmung:

Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugend- u. Familienhilfe

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Sozialkritischer Arbeitskreis Darmstadt, Frankfurter Str. 10 64293 Darmstadt	BO *	35.000	0
2	AWO Grünberg Theo-Koch-Str. 9 35305 Grünberg	"	35.000	0
3	Jugendwerkstatt Felsberg e.V. Salzerstraße 3a 34587 Felsberg	"	35.000	0
4	IB Mädchenberatung Mädchenwerkstatt Bergstr. 31a 35576 Wetzlar	"	35.000	0
5	Mädchentreff Wiesbaden Römerberg 24 65183 Wiesbaden	"	35.000	0
6	Jugendwerkstatt Gießen Walltorstr. 17 35390 Gießen	"	35.000	0
7	AWO Rüsselsheim Paul-Hessemer-Str. 36 65428 Rüsselsheim	"	35.000	0
8	IB Technikzentrum An der Zingelswiese 21-25 65933 Frankfurt a.M.	"	35.000	0
9	bsj Marburg	"	35.000	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------------	---

Verein bewegungs-und sport-orientierter Sozialarbeit e.V.
 Biegenstr. 40
 35037 Marburg

* BO= "Berufsorientierung für Mädchen ab dem 12. Lebensjahr"

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

Kapitel 0824

ATG 83

s. Liste 1

Zweckbestimmung:

Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit (Fachstellen)

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Kreisausschuss des Hochtaunuskreises - Jugendamt – Ludwig-Erhard-Anlage 1-4 61348 Bad Homburg	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
2	Kreisausschuss des Landkreises Bergstraße - Jugendamt - Graben 15 64646 Heppenheim	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
3	Kreisausschuss des Landkreises Fulda - Jugendamt - Wörthstr. 15 36037 Fulda	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
4	Kreisausschuss des Landkreises Groß-Gerau - Jugendamt - W.-Seipp-Str. 4 64521 Groß-Gerau	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
5	Kreisausschuss des Landkreises Kassel - Jugendamt - Humboldtstr. 24 34117 Kassel	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
6	Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf - Jugendamt - Im Lichtenholz 60 35043 Marburg	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
7	Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises - Jugendamt - Karl-Kellner-Ring 51 35576 Wetzlar	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
8	Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg - Jugendamt - Rheinstr. 65/67 64295 Darmstadt	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
9	Kreisausschuss des Landkreises Gießen - Jugendamt – Ostanlage 39 35390 Gießen	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
10	Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg - Jugendamt - Friedloser Str. 12 36251 Bad-Hersfeld	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
11	Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg - Jugendamt – Schiede 43 65549 Limburg a.d.L	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
12	Kreisausschuss des Landkreises Offenbach - Jugendamt – Werner-Hilpert-Str. 1 63128 Dietzenbach	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
13	Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises - Jugendamt - Am Kreishaus 1-5 65719 Hofheim am Taunus	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
14	Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises - Jugendamt - Heimbacher Str. 7 65307 Bad-Schwalbach	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
15	Kreisausschuss des Vogelsbergkreises - Jugendamt - Goldhelg 20 36341 Lauterbach	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
16	Kreisausschuss des Wetteraukreises - Jugendamt - Europaplatz 61167 Friedberg	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
17	Magistrat der Stadt Bad Homburg - Jugendamt – Rathausplatz 1 61343 Bad Homburg	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
18	Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises - Jugendamt – Eugen-Kaiser-Str. 9 63450 Hanau	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
19	Kreisausschuss des Odenwaldkreises - Jugendamt - Michelstädter Str. 12 64711 Erbach	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
20	Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises - Jugendamt - Parkstr. 6 34576 Homberg/Efze	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
21	Kreisausschuss des Werra-Meißner-Kreises - Jugendamt - Schloßplatz 1 37269 Eschwege	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
22	Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden Amt für Soziale Arbeit und Wohnen Dotzheimer Str. 97-99 65197 Wiesbaden	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
23	Magistrat der Stadt Darmstadt - Jugendamt - Frankfurter Straße 71 64293 Darmstadt	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
24	Magistrat der Stadt Frankfurt – Jugend- und Sozialamt – Berliner Str. 33 - 35 60311 Frankfurt	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
25	Magistrat der Stadt Fulda - Jugendamt - Bonifatiusplatz 1-3 36039 Fulda	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
26	Magistrat der Stadt Gießen - Jugendamt - Postfach 11 08 20 35353 Gießen	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
27	Magistrat der Stadt Hanau - Jugendamt - Am Markt 14-18 63450 Hanau	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
28	Magistrat der Stadt Kassel - Jugendamt - Obere Königstr. 8 34117 Kassel	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
29	Magistrat der Stadt Marburg - Jugendamt - Barfüßerstr. 50 35037 Marburg	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
30	Magistrat der Stadt Rüsselsheim - Jugendamt - Mainstraße 7 65428 Rüsselsheim	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
31	Magistrat der Stadt Wetzlar - Jugendamt – Ernst-Leitz-Str. 30 35573 Wetzlar	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0
32	Magistrat der Stadt Offenbach - Jugendamt – Berliner Str. 100 63065 Offenbach	Fachstelle Jugendberufshilfe	51.130	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0824	ATG 90	258.000	258.000	0

Zweckbestimmung: Maßnahmen für straffällige junge Menschen

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	AWO Kreisverband Odenwald e.V.	Odenwaldkreis	11.760	0
2	Evangelischer Regionalverband Frankfurt	Stadt Frankfurt	25.500	0
3	Diakonisches Werk Fulda	Stadt Fulda	25.500	0
4	Jugendkonflikthilfe Marburg e.V.	Landkreis Marburg-Biedenkopf/ Stadt Marburg	39.311	0
5	Aus- und Fortbildungsverbund im Landkreis Kassel e. V.	Landkreis Kassel	24.000	0
6	Jugendhilfe Limburg-Weilburg e.V.	Landkreis Limburg-Weilburg	20.500	0
7	Verein Kinder- und Jugendhilfe e.V. Frankfurt am Main	Stadt Frankfurt	60.128	0
8	Sprungbrett Familien und Jugendhilfe Hanau e.V.	Stadt Hanau	36.999	0
9	Sprungbrett Familien und Jugendhilfe Hanau e.V. - Abteilung Gelnhausen-	Main-Kinzig-Kreis	20.500	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 24	ATG 93	375.000	355.000	305.000

Zweckbestimmung: Familienpolitische Offensive

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------------	---

1 Stiftung Lesen, Geschäftsstelle, Fischtorplatz 32 in
55116 Mainz

18.825

16.943

**Der Ansatz bei Kapitel 0824-ATG 94 (51.000 Euro) wird gestrichen.
Die Förderung erfolgt künftig aus der ATG 93.**

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 29	Titel 684 01	1.293.000	1.293.000	671.000
Zweckbestimmung:	Verbände der freien Wohlfahrtspflege u. a. Organisationen			

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Drogennotruf e.V. Frankfurt	Arbeitsprojekt: Jobbörse Drogennotruf, Hilfsangebote, Arbeitsvermittlung	43.000	0
2	Hessische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. Frankfurt	Koordinierungsstelle, Geschäftsstelle	459.600	325.000
3	Hessische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. Frankfurt	Projekt "Compass"	80.000	80.000
4	Hessische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. Frankfurt	Projekt "Partnership"	3.600	0
5	Hessische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. Frankfurt	Fortbildung "Sucht und Arbeitswelt"	40.000	0
6	Hessische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. Frankfurt	Expertennetz: www.prevnet.de	2.150	0
7	Jugend- und Drogenberatung Limburg e.V. Weilburg	Arbeitsprojekt job+work Villmar	64.000	0
8	Integrative Drogenhilfe an der FH Frankfurt Frankfurt	Projekt: Arbeit, Technik und Kultur	30.000	0
9	SiT e.V. Selbsthilfe im Taunus Hofheim	Arbeits- und Wohnprojekte	180.000	120.000
10	Suchthilfe Hof Fleckenbühl Cölbe	Qualifizierungsmaßnahmen auf dem Hofgut	25.000	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
11	DRK - Kreisverband Odenwald Erbach	Arbeitsprojekt: Picobello Erbach	19.100	0
12	Frankfurter Verein für soziale Heimstätten Frankfurt	Arbeitsprojekt Frauenberatungsstelle	10.000	0
13	Offenbacher Arbeitsgruppe Wildhof e.V. Offenbach	Arbeitsprojekt: Holzwerkstatt Bauhof	50.000	0
14	Fachhochschule Frankfurt	Evaluation eines Rauchraum - Angebotes für Crackkonsumenten Frankfurt	4.800	0
15	Projekt Juno	Einzelmaßnahme	7.360	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 29	ATG 71	759.000	759.000	632.400

Zweckbestimmung: Vorbeugung von Sucht- + Drogenabhängigkeit

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Ev.-Kirchl. Zweckverb. Vogelsbergkreis, Alsfeld	Präventionsfachstelle Vogelsbergkreis	26.000	22.000
2	Jugendberatung + Jugendhilfe e.V., FFM	Präventionsfachstelle Hochtaunus	26.000	22.000
3	Zweckverb. für Diakonie i.d. Kirchenkreisen Hersf./Rotenb.	Präventionsfachstelle LK Hersfeld-Rotenburg	26.000	22.000
4	Arbeiterwohlfahrt KV Bergstr.	Präventionsfachstelle LK Bergstraße	26.000	22.000
5	Kreisausschuss d. LK Darmstadt-Dieburg	Präventionsfachstelle LK Darmstadt-Dieburg	26.000	22.000
6	DRK KV Odenwald, Erbach	Präventionsfachstelle LK Odenwald	26.000	22.000
7	Zweckverband Diakonisches Werk Eschwege-Witzenhsn, Eschwege	Präventionsfachstelle Werra-Meißner- Kreis	26.000	22.000
8	Jugendberatung + Jugendhilfe e.V., FFM	Präventionsfachstelle Wetteraukreis	26.000	22.000
9	Diakonisches Werk im Kirchenkreis Fulda, Fulda	Präventionsfachstelle LK Fulda	13.000	11.000
10	Caritasverband f. Stadt + LK Fulda e.V., Fulda	Präventionsfachstelle Stadt und LK Fulda	13.000	11.000
11	Arbeitsgemeinschaft Rausch- mittelprobleme e.V., Gießen	Präventionsfachstelle LK Gießen	40.000	30.000
12	Diakonisches Werk der Kirchenkreise Hanau Stadt u. Hanau Land, Hanau	Präventionsfachstelle Main-Kinzig- Kreis (West)	20.000	0
13	Arbeiterwohlfahrt KV Main- Kinzig e.V., Wächtersbach	Präventionsfachstelle Main-Kinzig- Kreis (Ost)	26.000	22.000

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
14	Jugendberatung + Jugendhilfe e.V., FFM	Präventionsfachstelle Main-Taunus-Kreis	26.000	22.000
15	Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises, Homberg/Efze	Präventionsfachstelle Schwalm-Eder-Kreis	26.000	22.000
16	Drogenhilfe Nordhessen e.V., Kassel	Präventionsfachstelle LK Kassel	26.000	22.000
17	Zweckverband Diakonisches Werk, Waldeck-Frankenberg, Bad Arolsen	Präventionsfachstelle LK Waldeck-Frankenberg	26.000	22.000
18	Offenbacher Arbeitsgruppe Wildhof e.V., Zentrale Verwaltung, Offenbach	Präventionsfachstelle LK Offenbach	26.000	22.000
19	Verein f. Suchthilfe + Familienberatung Stadt Allendorf	Präventionsfachstelle LK Marburg-Biedenkopf	26.000	22.000
20	Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises, Bad Schwalb.	Präventionsfachstelle Rheingau-Taunus-Kreis	26.000	22.000
21	Jugend- und Drogenberatung Limburg e.V.	Präventionsfachstelle LK Limburg-Weilburg	26.000	22.000
22	Suchthilfe Wetzlar	Präventionsfachstelle Lahn-Dill-Kreis	20.000	22.000
23	Verein Arbeits- und Erziehungshilfe e.V., FFM	Präventionsfachstelle Stadt Frankfurt/M	70.000	60.000
24	Zweckverb. Jugend-, Drogenberatung u. Drogenhilfe, Darmstadt	Präventionsfachstelle Stadt Darmstadt und LK Darmstadt-Dieburg	26.000	22.000
25	Jugenberatung + Jugendhilfe e.V., FFM	Präventionsfachstelle Stadt Wiesbaden	26.000	22.000
26	Offenbacher Arbeitsgruppe Wildhof e.V., Zentrale Verwaltung, Offenbach	Präventionsfachstelle Stadt Offenbach	26.000	22.000
	EU - ESPAD	EU-Untersuchung	4.680	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 29	ATG 72	6.034.000	6.034.000	4.382.600

Zweckbestimmung: Förderung der ambulanten Hilfe für Drogenabhängige und Suchtkranke

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Zweckverband Diakonie Bad Hersfeld	Jugend u- Drogenberatung Bad Hersfeld	85.000	70.000
2	Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie Biedenkopf	Jugend u- Drogenberatung Biedenkopf	50.000	0
3	Zweckverband Jugend- u. Drogenberatung/Hilfe Darmstadt	Jugend u- Drogenberatung Stadt Darmstadt und LK Darmstadt - Dieburg	125.000	100.000
4	Evangelisches Dekanat Dillenburg	Suchthilfezentrum Dillenburg	50.000	0
5	Deutsches Rotes Kreuz Erbach/Odenwald	Jugend- und Drogenberatung Odenwaldkreis	60.000	50.000
6	Zweckverband Diakonie Eschwege und Witzenhausen	Jugend/ Drogen -u. Suchtberatung Eschwege	50.000	40.000
7	Frankfurter Verein f. soziale Heimstätten Frankfurt	Frauenberatungsstelle für drogenabhängige Prostituierte Frankfurt	95.000	80.000
8	Caritasverband für Stadt u. Landkreis Fulda	Jugend u- Drogenberatung Fulda	60.000	50.000
9	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wächtersbach	Jugend u- Drogenberatung Gelnhausen	60.000	0
10	Arbeitsgemeinschaft Rauschmittelprobleme Gießen	Jugend u- Drogenberatung Gießen	195.000	160.000
11	Verein f. Psychosoziale Forschung u. Therapie Gießen	Jugend u- Drogenberatung Grünberg	60.000	0
12	Ev. Kirchenkreis Diakonisches Werk Hanau	Jugend u- Drogenberatung Hanau/Langenselbold	115.000	95.000

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
13	Jugendberatung u. Jugendhilfe Frankfurt	Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe Main Taunus - Kreis	150.000	125.000
14	Jugendberatung u. Jugendhilfe Frankfurt	Aufsuchende Drogenarbeit Hofheim	28.000	0
15	Zweckverband Diakonisches Werk Waldeck-Frankenberg	Jugend u- Drogenberatung Korbach	65.000	55.000
16	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bergstraße Bürstadt	Jugend u- Drogenberatung Lampertheim	110.000	90.000
17	Ev. Kirchenkreis Marburg	Jugend u- Drogenberatung Marburg	92.000	75.000
18	Hephata Diakonie Schwalmstadt-Trysa	Jugend u- Drogenberatung Schwalmstadt-Trysa	23.000	0
19	Verein f. Familienberatung u. Suchthilfe e.V. Stadtallendorf	Jugend u- Drogenberatung Stadtallendorf	90.000	0
20	Suchthilfe Wetzlar	Integrierte Jugend-Drogen- u. Sucht- beratungsstelle Wetzlar	125.000	100.000
21	Jugendberatung u. Jugendhilfe Frankfurt	Suchthilfezentrum incl. niedrighschwelligem Angebot Wiesbaden	125.000	100.000
22	Stiftung Waldmühle Frankfurt	Sonderberatungsstelle im Wohnprojekt Haus Höchst Frankfurt	150.000	130.000
23	Calla Frankfurt	Sonderberatungsstelle in d. Therapieeinrichtung Camille Königsstein	115.000	100.000
24	Ev. Kirchlicher Zweckverband Alsfeld	Jugend u- Drogenberatung Alsfeld und Lauterbach	150.000	120.000
25	Verein Arbeits-u. Erziehungshilfe Frankfurt	Zentrum Moselstraße Judend- und Drogenberatung Drop-in Frauenberatungsstelle Frankfurt	630.000	510.000
26	Jugend u- Drogenberatung e.V. Limburg	Jugend u- Drogenberatung Limburg und Weilburg	275.000	245.000

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
27	Offenbacher Arbeitsgruppe Wildhof Bella Vista Offenbach	Jugend u- Drogenberatung Offenbach und Landkreis Offenbach	315.000	270.000
28	Jugendberatung u. Jugendhilfe Frankfurt	Drogenhilfezentrum Bleichstraße Jugend- u. Drogenberatung Sachsenhausen Zentrum Elbestraße	1.000.000	800.000
29	Integrative Drogenhilfe an d. FH Frankfurt	Kontaktladen/Überlebenshilfe/HIV- Prophylaxe/Konsumraum Frankfurt	215.000	200.000
30	Integrative Drogenhilfe an d. FH Frankfurt	Projekt Lichtblick Frankfurt	12.000	0
31	Kassenärztliche Vereinigung Frankfurt	Unterhaltung d.Geschäftsstelle d. Substitutionskommission Frankfurt	64.000	50.000
32	Suchthilfe Hof Fleckenbühl Cölbe	Hof Fleckenbühl Cölbe	250.000	200.000
33	AIDS-Hilfe Frankfurt e. V. Frankfurt	Kontaktladen La Strada	150.000	130.000
34	Caritasverband Darmstadt	Suchtberatungsstelle für Erwachsene Darmstadt	25.500	0
35	Ev. Regionalverband Frankfurt	zwei Suchtberatungsstellen Frankfurt	52.000	0
36	Frankfurter Therapieverbund hess. Guttemplereinrichtung Frankfurt	Psychosoziale Beratungsstelle Frankfurt	25.500	0
37	Frankfurter Zentrum f. Essstörungen Frankfurt	Beratungsstelle Frankfurt	56.000	50.000
38	Diakonisches Werk Fulda	Suchtberatungsstelle f. Erwachsene Fulda	25.500	0
39	Ev. Kirchenkreis Hanau Hanau	Förderung Erwachsenenberatung Hanau	25.500	0
40	Caritasverband Wiesbaden	Fachambulanz f. Suchtkranke Wiesbaden	25.500	0
41	Diakonie	Jugend- und Drogenberatung Außenstelle Büdingen	45.000	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
42	Kommunal	Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Wetteraukreis Friedberg	90.000	72.000
43	Stadt Fulda	Streetwork Fulda	15.000	0
44	Jugendberatung u. Jugendhilfe Frankfurt	Offener Treff Hattersheim	25.000	0
45	Jugendberatung u. Jugendhilfe Frankfurt	Jugend- und Drogenberatung Bad Homburg	75.000	60.000
46	Amt für Jugned und Sport des Schwalm-Eder- Kreises Homberg/Efze	Jugend- und Drogenberatung Homberg Efze	60.000	50.000
47	Kreisgesundheitsamt Marburg	Substitution	17.000	0
48	Jugendberatung u. Jugendhilfe Frankfurt	Jugend- und Drogenberatung Maintal	23.000	0
49	Jugendberatung u. Jugendhilfe Frankfurt	Jugend- und Drogenberatung Rheingau - Taunuskreis Taunusstein	65.000	55.000
50	Stadt Frankfurt	Heroinmodell	332.400	277.000
			6.121.900	4.509.000

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel 0830

Titel 684 04

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

98.000

98.000

0

Zweckbestimmung Pro Familia Landesverbund Hessen

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------------	---

1 Pro Familia Landesverband Hessen
Schichaustraße 3-5
60314 Frankfurt

Förderung der Landesgeschäftsstelle

95.000

0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 30	Titel 684 05	579.000	579.000	409.000

Zweckbestimmung: Zuschüsse für Maßnahmen der AIDS - Beratung und AIDS - Prävention

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	AIDS-Hilfe Hanau e.V.	Unterhaltskosten des Dienstbetriebs	23.000	16.800
2	AIDS-Hilfe Offenbach e.V.	Unterhaltskosten des Dienstbetriebs	34.000	24.800
3	AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.	Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten des Projektes "Kiss"	44.425	30.000
4	AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.	Zuschuss zu den Personalkosten des Betreuungszentrums für AIDS-krankte Menschen	63.855	43.000
5	AIDS-Hilfe Hessen e.V.	Unterhaltskosten des Dienstbetriebs	30.660	22.400
6	AIDS-Aufklärung e.V. Frankfurt	Projekt "AIDS-Aufklärung"	25.500	18.600
7	AIDS-Hilfe Marburg e.V.	Unterhaltskosten des Dienstbetriebs	48.500	35.400
8	AIDS-Hilfe Gießen e.V.	Unterhaltskosten des Dienstbetriebs	51.000	37.200
9	AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.	Unterhaltskosten des Dienstbetriebs	34.700	25.300
10	AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.	Unterhaltskosten des Dienstbetriebs	51.050	37.300
11	AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.	Unterhaltskosten des Dienstbetriebs	136.970	92.900
12	AIDS-Hilfe Fulda e.V.	Unterhaltskosten des Dienstbetriebs	34.700	25.300

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel 08 30

Titel 684 07

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

82.000

82.000

0

Zweckbestimmung:

Hilfe für Tschernobyl

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Verein Leben nach Tschernobyl e.V. Frankfurt	Erholungs-und Bildungszentrum Nadeshda in Belarus/Weißrussland	82.000	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 30	Titel 684 08	163.500	163.500	0

Zweckbestimmung: Zuschuss an das Institut für analytische Kinder - und Jugendlichen-Psychotherapie

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Zuschuss an das Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen. e.V. Frankfurt	Förderung der Psychotherapieausbildung Frankfurt	163.500	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0830	ATG 71	1.280.000	1.280.000	640.000

Zweckbestimmung: Ausbildungsstätten f. Fachber. des Gesundheitswesens

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	PTA-Lehranstalt Colleg.Pharmazeutikum Frankfurt/Main	Förderung von Ausbildung Frankfurt/Main	150.000	98.000
2	PTA-Lehranstalt Akademie Fresenius Idstein	Förderung von Ausbildung Idstein	108.000	71.000
3	DRK- Rettungsdienstschule Mühlheim/Trautheim	Förderung von Ausbildung Mühlheim/Trautheim	24.725	13.000
4	MTA-Lehranstalt der Dr. Lobe-Schule Wiesbaden	Förderung von Ausbildung Wiesbaden	77.500	51.000
5	PTA-Lehranstalt der dt. Angestellten-Akademie der DAA Marburg	Förderung von Ausbildung Marburg	45.000	30.000
6	Focus-Ergotherapie Marburg	Förderung von Ausbildung Marburg	81.000	41.000
7	Gemeinnützige Rettungsdienst GmbH Marburg	Förderung von Ausbildung Marburg	52.500	27.000
8	Schule f. Physiotherapie Bad Endbach	Förderung von Ausbildung Bad Endbach	36.000	18.000
9	Krankenpflegeschule des Dt. Gemeinschaft Diakonieverbandes Marburg	Förderung von Weiterbildung Marburg	55.000	18.000
10	Agil GmbH PTA-Lehranstalt an der Kreisberufsschule LK Kassel	Förderung von Ausbildung Kassel	196.500	128.000
11	Lehranstalt für Beschäftigungstherapie Schwarzerden/Rhön	Förderung von Ausbildung Schwarzerden/Rhön	91.500	47.000
12	PTA-Lehranstalt an der Kreisberufsschule Martin- Behaim Darmstadt	Förderung der Ausbildung Darmstadt	105.000	70.000

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
13	Rettungsdienstschule der Branddirektion Frankf./M.	Förderung der Ausbildung Frankfurt/Main	19.500	10.000
14	Massageschule der Städt. Kliniken FFm.-Höchst	Förderung der Ausbildung Frankfurt/Höchst	34.500	18.000

Zweckbestimmung: Gesundheitsförderung

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung, Marburg	Unterhaltskosten des Dienstbetriebes und Durchführung von Sonderaktionen	500.000	321.785
2	Feministisches Frauengesundheitszentrum, Frankfurt e.V.	Gesundheitsförderung für sozial benachteiligte Frauen	8.485	5.000

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 30	ATG 74	286.000	286.000	200.000

Zweckbestimmung: Selbsthilfegruppen

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Bürgeraktive Bad 'Vilbel e.V	Beratungsstelle Bad Vilbel	18.000	16.500
2	Caritasverb.Lahn/Dill/Eder/Wetz	Kontaktstelle Wetzlar/Dillenburg	11.000	11.000
3	DAG SHG, Gießen	Kontaktstelle für SHG Gießen	45.500	41.000
4	Reg.Arb.SHG MKK e.V., Gelnh	Sekos - Kontaktstelle Gelnhäusen	29.000	26.500
5	Begegnungszentrum MK e.V. HU	Inform.- +Beratungsstelle Hanau	6.900	0
6	DPWV, FFM	Shkontaktstellen Darmstadt + Offenbach	18.000	16.500
7	Selbsthilfekontaktstelle FFM	Selbsthilfekontaktstelle FFM	60.000	54.000
8	Magistrat der Stadt Kassel	KISS Kassel	38.000	34.500
9	Informzentr. F. Männerfr. FFM	Informationszentrum Männer, FFM	11.250	0
10	"Leben mit Krebs e.V.", Kassel	Kontakt + Beratungsstelle für Krebs, KS	13.500	0
11	Dt.Krebsgesellschaft FFM	Psychosoz. Krebsberatungsstelle, FFM	4.500	0
12	Landesverb. Kehlkopflose	Klinikbesuchsdienst/Reha-Helfer-Seminar	750	0
13	Wolf.Rosenthal Ges. Hüttenb.	Druckkostenzuschuss "Gesichter"	750	0
14	DMSG - LV Hessen, FFM	Seminare + Gesprächskreise	4.600	0
15	Arb. Allergiekr.Kind, Herborn	Aufw. für Selbsthilfegruppen vor Ort		
16	Zuschüsse Selbsthilfegruppen	Zusch f. 277 Gruppen/80 € je Gruppe	22.250	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 30	ATG 90	1.320.000	1.320.000	56.000

Zweckbestimmung: Psychiatrische Dienste

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Caritas Darmstadt	PSKB in Darmstadt-Stadt	49.468	0
2	Sozialwerk Frankfurt	PSKB in Frankfurt-Nord	31.680	0
3	Bürgerhilfe Frankfurt	PSKB in Frankfurt-Süd	21.780	0
4	Werkgemeinscht Frankfurt	PSKB in Frankfurt-Ost	33.660	0
5	Frankf. Verein f. sozaille Hilfen	PSKB in Frankfurt-West	41.580	0
6	Int. Familienzentrum Ffm.	PSKB in Frankfurt	14.300	0
7	Evang. Regionalverband Ffm.	PSKB in Frankfurt	37.836	0
8	Lebensräume Offenbach	PSKB in Offenbach	25.394	0
9	Werkgemeinschaft Wiesbaden	PSKB in Wiesbaden	34.779	0
10	Evang Verein für Innere Mission	PSKB in Wiesbaden	23.965	0
11	Diak. Werk Bergstraße	PSKB in Rimbach	21.986	0
12	Caritas Darmstadt	PSKB in Lampertheim	21.986	0
13	Diak. Werk des Neckarkreises	PSKB in Eberbach	1.675	0
14	Caritas Darmstadt/Dieburg	PSKB in Dieburg	24.734	0
15	Diak. Werk Bad Homburg	PSKB in Bad Homburg	21.986	0
16	Perspektiven Königstein	PSKB in Königstein	5.497	0
17	Förderkreis Schlüchtern	PSKB in Schlüchtern	21.877	0
18	LebensGestaltung Hanau	PSKB in Hanau	21.986	0
19	Behindertenwerk Gelnhausen	PSKB in Gelnhausen	22.056	0
20	DRK in Flörsheim	PSKB in Flörsheim	18.839	0
21	Diak. Werk in Schwalb./Ts.	PSKB in Schwalbach/Taunus	27.482	0
22	Diak. Werk Bad König/Zell	PSKB in Bad König/Zell	21.857	0
23	Diak. Werk in Neu-Isenburg	PSKB in Neu-Isenburg	38.475	0
24	Diak. Werk in Obertshausen	PSKB in Obertshausen	21.986	0
25	Diak. Werk in Langen	PSKB in Langen	9.700	0
26	Diak. Werk in Bad Schwalbach	PSKB in Bad Schwalbach	26.163	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
27	Caritas Rheingau in Geisenheim	PSKB in Eltville	14.191	0
28	Diak. Werk Wetterau	PSKB in Nidda	60.420	0
29	Verin f. psych. Forschung u.T.	PSKB in Laubach	21.986	0
30	Caritas Gießen	PSKB in Gießen	33.671	0
31	Stephanuswerk Wetzlar	PSKB in Wetzlar	32.991	0
32	Diak. Werk Dillenburg	PSKB in Dillenburg	21.986	0
33	Diak. Werk Limburg-Weilburg	PSKB in Limburg	27.482	0
34	Verein f. Beratung u.Therapie/.S	PSKB in Stadtallendorf (LOK)	18.540	0
34	Bürgerinitiative Soz.-therapie	PSKB in Biedenkopf	18.540	0
35	Bürgerinitiative Soz.-therapie	PSKB in Marburg	18.540	0
36	Lebensräume Lauterbach	PSKB in Lauterbach	26.053	0
37	Diak. Werk Fulda	PSKB in Fulda (Stadt u. Landkreis)	16.358	0
38	Katholische Frauen Fulda	PSKB in Fulda (Stadt u. Landkreis)	13.663	0
39	Die Brücke Fulda	PSKB in Fulda (Stadt u. Landkreis)	17.618	0
40	Die Brücke Bad Hersfeld	PSKB in Bad Hersfeld	21.986	0
41	Verein Hilfe u. Selbsthilfe Oikos	PSKB in Schwalmstadt	17.476	0
42	Schwalm-Eder-Nord gGmbH	PSKB in Melsungen	21.986	0
43	Kreisverband Treff in Frankenb.	PSKB in Frankenberg	37.537	0
44	Aufwind Eschwege	PSKB in Eschwege	22.756	0
45	Landkreis Kassel	PSKB im Landkreis Kassel	31.110	0
46	LV Psych.-Erfahrene/Offenbach	Interessenvertretung Psych.-Erfahrene	2.556	0
47	Werkgemeinschaft Wiesbaden	Projekt Eltern-Kind-Sprechstunde	10.130	0
48	Verein f. Beratung u.Therapie/.S	Migration	11.582	0
49	Dt.-Türkische Gesellschaft	Kongress in Essen	3.000	0
50	Bundesverband Angehörige	Tagung	1.500	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Kapitel 0844

Titel 684 01

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

77.000

77.000

70.000

Zweckbestimmung: Zuschuss an das private Litauische Gymnasium

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Privates Litauisches Gymnasium, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld	Lampertheim-Hüttenfeld	77.000	70.000

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0844	Titel 684 03	316.000	316.000	305.200

Zweckbestimmung: Zuschüsse für Maßnahmen der Vertriebenen-, Flüchtlingsorg.

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Kulturstiftung d.dt. Vertriebenen Sitz Bonn	institutionelle Förderung bundesweit	10.500	7.000
2	Verband der Heimkehrer Sitz Hofheim	Projektförderung Verwaltungskosten hessenweit	5.300	3.500
3	Ackermann-Gemeinde Sitz Frankfurt	Projektförderung Verwaltungskosten hessenweit	5.300	3.500
4	Verband jüd.Heimatv.u.Flüchtl. Sitz Frankfurt	Projektförderung Verwaltungskosten bundesweit	10.900	7.200

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> 2003	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> 2004	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0844	Titel 684 04	370.000	370.000	310.000

Zweckbestimmung: Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen 65185 Wiesbaden	Förderung der Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen 65185 Wiesbaden	370.000	310.000

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0844	ATG 74	865.000	700.000	150.000

Zweckbestimmung: Betreuung von Aussiedlerkindern und Jugendlichen in Wohnsiedlungen

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Landmannschaft der Deutschen aus Russland - Landesverband Hessen-, 35260 Stadtallendorf	Auf- und Ausbau eines Netzes der Multiplikatoren zum Zwecke der Verstärkung der Integrationsarbeit mit Russlanddeutschen Spätaussiedlern, überregional	79.690	92.000 Die Förderung in 2003 erfolgte nicht in vollem Umfang, da eine Stelle über 3 Monate nicht besetzt war; deshalb Mehrbetrag für 2004
2	Landmannschaft der Deutschen aus Russland- Landesverband Hessen -, 35260 Stadtallendorf	Auf- und Ausbau eines Netzes der Multiplikatoren zum Zwecke der Verstärkung der Integrationsarbeit mit Russlanddeutschen Spätaussiedlern, Landkreis Marburg-Biedenkopf	13.446	0
3	Landmannschaft der Deutschen aus Russland - Bundesverband Stuttgart-, 70188 Stuttgart	Intensivierung der Integrationsarbeit mit Spätaussiedlern und Migranten -Landkreis Hersfeld Rotenburg	24.596	0
4	Landmannschaft der Deutschen aus Russland - Bundesverband Stuttgart-, 70188 Stuttgart	Mit Sport gegen Frust und Isolation in Fulda- Aschenberg und Neuhof	26.296	0
5	Deutsche Jugend aus Russland -Landesverband Hessen-, 60435 Frankfurt am Main	Entwicklung und Stärkung der Eigeninitiative jugendlicher Russlanddeutscher bei Lösung der Integrationsprobleme, überregional	38.670	58.000 Das Projekt hat erst im Mai 2003 begonnen; deshalb Mehrbetrag für 2004
6	Deutsche Jugend aus Russland -Landesverband Hessen-, 60435 Frankfurt am Main	Integrationsbegleiter von Spätaussiedlern und deren Familienangehörigen in 60435 Frankfurt am Main	25.415	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
7	Deutsche Jugend aus Russland -Landesverband Hessen-, 60435 Frankfurt am Main	Restfinanzierung einer ABM-Stelle in 60435 Frankfurt am Main	10.350	0
8	Aussiedlergemeinschaft Fuldata, 34233 Fuldata	Betreuung von Spätaussiedlern in 34121 Kassel	12.000	0
9	Kirchenbezirk Baunatal Zweckverband ev. Kirchengemeinde, 34225 Baunatal	Arbeit mit jugendlichen Spätaussiedlern 34225 Baunatal	3.380	0
10	Zweckverband Diakonisches Werk Eschwege/Witzenhausen, 37269 Eschwege Stadtteil "Heuberg"	Integration von Spätaussiedlern durch den "Sozialen Stadtteilladen Heuberg", 37269 Eschwege	44.500	0
11	Landesarbeitsgemeinschaft Hessen, LAG JSA, 60389 Frankfurt am Main	Projekt gegen Gewalt und Drogen, überregional	50.000	0
12	Magistrat der Stadt Hofgeismar, 34369 Hofgeismar	Psychosoziale Betreuung von Spätaussiedlern, 34369 Hofgeismar	40.900	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0844	ATG 75	211.800	211.800	80.000
Zweckbestimmung:	Förderung von heimatpol. Maßnahmen i.S. von § 96 BVFG			

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Magistrat der Stadt Wetzlar	Komm. Patenschaft Ostdeutsches Lied Lahn-Dill-Kreis	7.000	0
2	Magistrat der Stadt Korbach	Komm. Patenschaft Pyritz Stadt Korbach	3.000	0
3	Magistrat der Stadt Frankenberg	Komm. Patenschaft Bütow Stadt Frankenberg	3.000	0
4	Magistrat der Stadt Oestrich- Winkel	Komm. Patenschaft Rothmühl Stadt Oestrich-Winkel	1.500	0
5	Magistrat der Stadt Bensheim	Komm. Patenschaft Arnau Stadt Bensheim	2.000	0
6	Magistrat der Stadt Wiesbaden	Komm. Patenschaft Karlsbad Stadt Wiesbaden	2.000	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

Ansatz
2003

nach Chef-
gespräch
2004

nach Operation
sichere Zukunft

Kapitel 08 44

ATG 75

s. Liste 1

Zweckbestimmung:

Förderung von heimatpol. Maßnahmen i.S. v. § 96 BVFG

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	BdV Landesverband Hessen Sitz Wiesbaden	Kulturelle Wintertage, Rüdesheim hessenweit	7.000	7.000
2	BdV Landesverband Hessen Sitz Wiesbaden	Ausstellung hessenweit	1.200	1.200
3	LM der Ostseedeutschen Sitz Heppenheim	Kulturveranstaltung Kreis Bergstraße	700	0
4	Sudetendeutsche LM, KG OF Sitz Hainburg	Tag der Selbstbestimmung Kreis Offenbach	1.900	0
5	Ackermann-Gemeinde Hessen Sitz Frankfurt	Bildungsmaßnahme hessenweit	2.000	2.000
6	Sudetendeutsche LM KG WI Sitz Wiesbaden	Volkstumsnachmittag Stadt Wiesbaden	350	0
7	BdV Landesverband Hessen Sitz Wiesbaden	Veranstaltungen Hessentag hessenweit	5.500	5.500
8	LM der Wolgadeutschen Sitz Pfungstadt	Kulturtagung bundesweit	5.000	5.000
9	BdV Landesverband Hessen Sitz Wiesbaden	Kulturelle Sommertage hessenweit	7.000	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
10	BdV Landesverband Hessen Sitz Wiesbaden	Ausstellung hessenweit	3.000	3.000
11	Sudetendeutsche LM Landesgruppe Hessen, Wiesb.	Landestreffen alle 2 Jahre hessenweit	6.000	0
12	Egerlände Gmoi Rodgau Sitz Rodgau	Bestandsfest Stadt Rodgau	3.000	0
13	BdV Landesverband Hessen Sitz Wiesbaden	Tage der Heimat hessenweit	25.600	25.600
14	Sudetendeutsche LM KG HTK Sitz Bad Homburg	Ausstellung	300	0
15	BdV Landesverband Hessen Sitz Wiesbaden	Ausstellung AEK hessenweit	3.000	3.000
16	LM der Oberschlesier Hessen Sitz Heusenstamm	Landestreffen alle 2 Jahre hessenweit	6.000	0
17	LM der Ost-u.Westpreußen Sitz Dillenburg	Landeskulturtagung hessenweit	1.500	1.500
18	Egerländer Gmoi Offenbach Sitz Offenbach	Bestandsfest Stadt Offenbach	3.500	0
19	LM Schlesien Hessen Sitz Darmstadt	Landeskulturtage hessenweit	1.500	1.500
20	PAMO LAG Hessen Sitz Offenbach	Studientagung/Lehrerfortbildung hessenweit	4.700	4.700
21	LM der Oberschlesier KG WI	Barbarafeier	500	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
-------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------------	---

Sitz Wiesbaden

Stadt Wiesbaden

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz 2003</u>	<u>nach Chef- gespräch 2004</u>	<u>nach Operation sichere Zukunft</u>
Kapitel 08 44	ATG 76	510.000	510.000	0
Zweckbestimmung:	Soziale Stadt			

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Kulturzentrum Schlachthof Kassel	Servicebüro interkulturelle Vermittlung Kassel	32.000	0
2	Stadtteilbüro Ringstraßensied- lung, Raunheim	Frauentreff Ringstraßensiedlung Raunheim	1.100	0
3	Diakonisches Werk Wetzlar	Beratung, Begegnung, Beschäftigung durch MAHLZEIT, Wetzlar	15.000	0
4	Stadt Rüsselsheim Rüsselsheim	Betrieb eines Internet-Cafés Rüsselsheim	21.000	0
5	Stadt Hanau Hanau	Integrationsfördernde Kurse Hanau	10.000	0
6	Zweckverband Kirchliches Rentamt, Hanau	Stadtteilzeitung Lamboy Hanau	16.000	0
7	Stadt Hattersheim Hattersheim	Erwerb von Medienkompetenz für Jugendliche, Hattersheim	4.900	0
8	Ev. Kirchengemeinde der Emmauskirche, Marburg	Kinderbetreuung bei Sprachkursen für Aussiedler und Ausländer, Marburg	3.800	0
9	Bürgerinitiative für soziale Fragen, Marburg	Aufbau eines Netzwerks für Mediatoren Marburg	1.500	0

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
10	Jugendgemeinschaftswerk Aussiedlerbetreuung, Fulda	Talent-Tausch-Ring Fulda	14.000	0
11	Wellritz 2000 Wiesbaden	Interkulturelle Veranstaltungen Wiesbaden	35.000	0
12	Stadt Darmstadt Darmstadt	Sportangebot als Gewaltprävention Darmstadt	19.000	0
13	Caritasverband Wetzlar	Lokales Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt für Jugendliche, Wetzlar	24.500	0
14	Trägerverbund Gießener Nordstadt, Gießen	Lernprojekt Lesen und Schreiben Gießen	9.000	0
15	Trägerverbund Gießener Nordstadt, Gießen	Interkulturelle Seminarfreizeiten mit sozial benachteiligten Müttern, Gießen	2.200	0
16	Trägerverbund Gießener Nordstadt, Gießen	Nordstadtfernsehen Gießen	11.000	0
17	Arbeiterwohlfahrt Fulda	Niedrigschwelliges Beschäftigungsprojekt für benachteiligte Jugendliche, Fulda	50.000	0
18	Stadt Raunheim Raunheim	Schulsozialarbeit an der Anne-Frank-Schule, Raunheim	20.000	0
19	Caritasverband Limburg	Verbesserung persönlicher Kompetenzen /Qualifikationen bei Ausländern, Limburg	43.000	0
20	Stadt Darmstadt Darmstadt	Entwicklung von interkultureller Nachbarschaft und Zivilkompetenz, Darmstadt	21.000	0
21	Stadtteilbüro Ringstraßensied-	Mitarbeit eines Streetworkers bei einem	geplant: 3.000	0

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
	lung, Raunheim	freiwilligen sozialen Jahr, Raunheim		
22	Caritasverband Frankfurt am Main	Medienstelle Unterliederbach Frankfurt am Main	geplant: 5.000	0
23	Caritasverband Frankfurt am Main	Soziale Kontakt- und Vermittlungsstelle Frankfurt am Main	geplant: 7.000	0
24	Caritasverband Frankfurt am Main	Qualifizierungs- und Beschäftigungspro- jekt Unterliederbach, Frankfurt am Main	geplant:10.000	0
25	Stadt Langen Langen	Jugendaktivierung im Nordend Langen	geplant: 4.000	0
26	Forum Sprendlingen Dreieich	Betrieb eines Internet-Cafés Sprendlingen	geplant: 5.000	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz 2003</u>	<u>nach Chef- gespräch 2004</u>	<u>nach Operation sichere Zukunft</u>
Kapitel 0844	ATG 78	1.310.000	1.310.000	0
Zweckbestimmung:	Betreuung der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien			

Ifd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Hessen 60322 Frankfurt am Main	Ausländersozialarbeit in Frankfurt	50.191	0
2	Diakonisches Werk in Hessen und Nassau 60486 Frankfurt	Sozialberatung für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen in Gießen, Rüsselsheim, Bad-König, Darmstadt, Frankfurt und Offenbach	77.915	0
3	Caritasverband für die Diözese Limburg 65549 Limburg	Sozialberatung für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen in Mainz (Kordination), Oberursel, Heppenheim, Fulda, Gießen, Groß- Gerau, Rüsselsheim, Limburg, Dreieich, Mühlheim, Dillenburg, Wetzlar, Hanau, Darmstadt, Frankfurt, Kassel, Offenbach und Wiesbaden	285.472	0
4	AWO Hessen-Süd 60311 Frankfurt	Sozialberatung für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen in Gießen, Rüsselheim, Stadtallendorf, Wetzlar, Hanau, Darmstadt, Frankfurt, Kassel, Offenbach und Wiesbaden	630.993	0
5	Interkulturelle Bildung und Beratung 63179 Obertshausen	Beratung ausländischer Frauen in Obertshausen, Rodgau und Seligenstadt	33.234	0
6	Verband binationaler Familien und Partnerschaften 60487 Frankfurt	Beratungs-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Frankfurt	43.460	0
7	Lehrerkooperation 60486 Frankfurt	Frauenprojekte in Niederrad, Gallus und Nordweststadt	15.000	0

Übersicht der von Kürzungen 2004 betroffenen Träger

		<u>Ansatz</u> <u>2003</u>	<u>nach Chef-</u> <u>gespräch</u> <u>2004</u>	<u>nach Operation</u> <u>sichere Zukunft</u>
Kapitel 0844	ATG 83	1.930.000	1.930.000	1.200.000
Zweckbestimmung:	Förderung von Integrationsmaßnahmen			

lfd. Nr.	Träger (mit Ortsangabe)	Maßnahme (mit Ortsangabe)	Förderbetrag 2003 Euro	vorgesehene Förderung 2004 Euro
1	Verband binationaler Familien 60487 Frankfurt	Stärker werden; Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund in Frankfurt	24.000	Projekt läuft aus
2	Kulturzentrum Kassel in 34127 Kassel	Integrationsmodelle für den vorschulischen Bereich, verschiedene Projektstandorte in Kassel	33.200	Projekt läuft aus
3	Arbeitszentrum für Fort- und Weiterbildung 64278 Darmstadt	Multiplikatorenqualifizierung Praxisberater für interkulturelle Pädagogik und Kommunikation in Darmstadt	53.920	Projekt läuft aus
4	St. Vinzenz Krankenhaus in 34127 Kassel	Verkürzte Krankenpflegeausbildung für zugewanderte Pflegekräfte in Kassel	63.900	Projekt läuft aus
5	Verein für Ausbildung, Beratung, Integration und Arbeit in Vellmar	Miteinander neue Wege gehen	21.370	Projekt läuft aus
6	Türkischer Sport- und Kulturverein in Wiesbaden	Projekt "Die Brücke" für türkische Jugendliche	71.683	Projekt läuft aus
7	Gemeindevorstand der Gemeinde Fuldataal	Integrationsarbeit im Stadtteil Rothwesten für Spätaussiedler	8.123	Projekt läuft aus
8	Initiative für Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit in Marburg	Stadtteilbezogene Aussiedlerintegration am Stadtwald in Marburg	8.583	Projekt läuft aus
9	Kosmopolitische Frauen Höchst	Psychologische Beratungs- und Betreuungsangebote für ältere Migranten	15.750	Projekt läuft aus
10	Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung in Gießen	Junge Türken, junge Polizisten-wir lernen uns kennen	14.000	Projekt läuft aus
11	Interkulturelle Bildung und Beratung in Obertshausen	Lernort Betrieb, verschiedene Projektstandorte	17.100	Projekt läuft aus
12	Grümel, gGmbH in Fulda	Integration als Zukunftsaufgabe, Fulda	19.250	Projekt läuft aus
13	Magistrat Wiesbaden	Interkulturelle Projekte in Wiesbaden	8.000	Projekt läuft aus